Paul Böckelmann Köpfe 2012/ 2013



ALTENAU 04

Paul Böckelmann - Köpfe 2012/ 2013

Paul Böckelmann

Köpfe

2012

Serie „Persönlichkeit ahnen“

Monotypien

52 x 42,5 cm

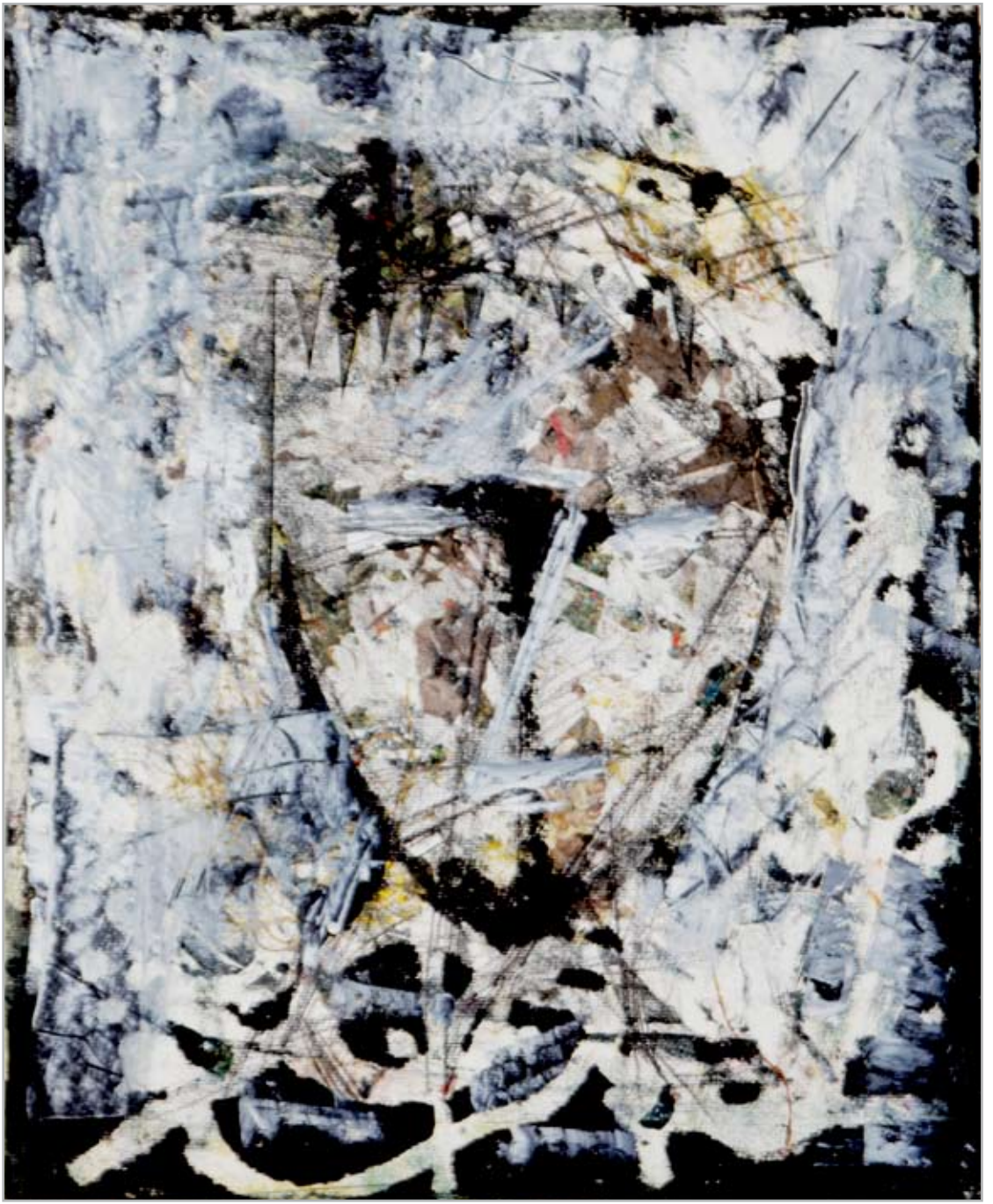


Flotter Flitter



4

Borstig



Schneekopf



6

Rot vor Zorn



Konstrukt



Flausenkopf I



Flausenkopf II



Nachtmahr

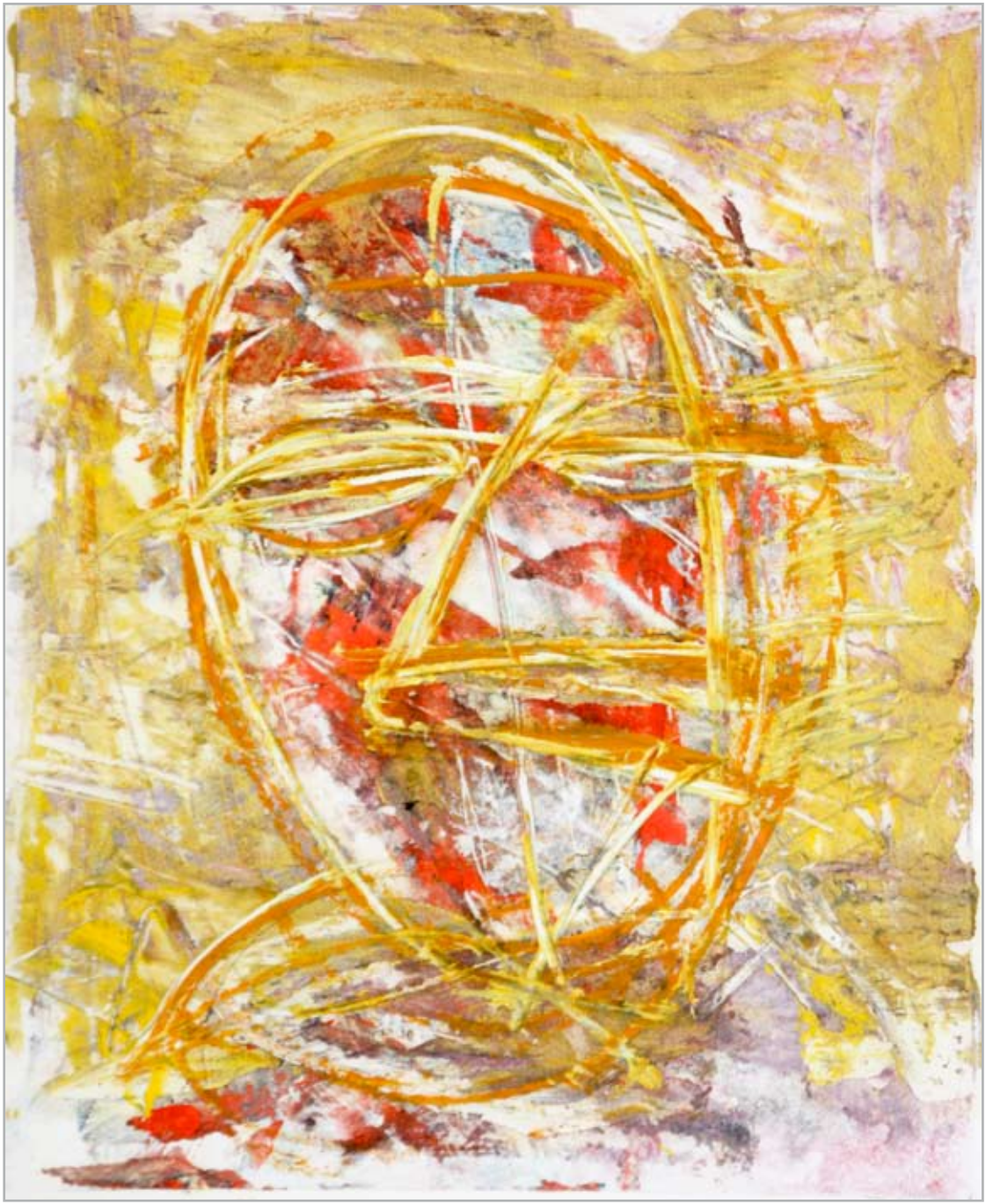


Nachtmahr bei Sonnenaufgang

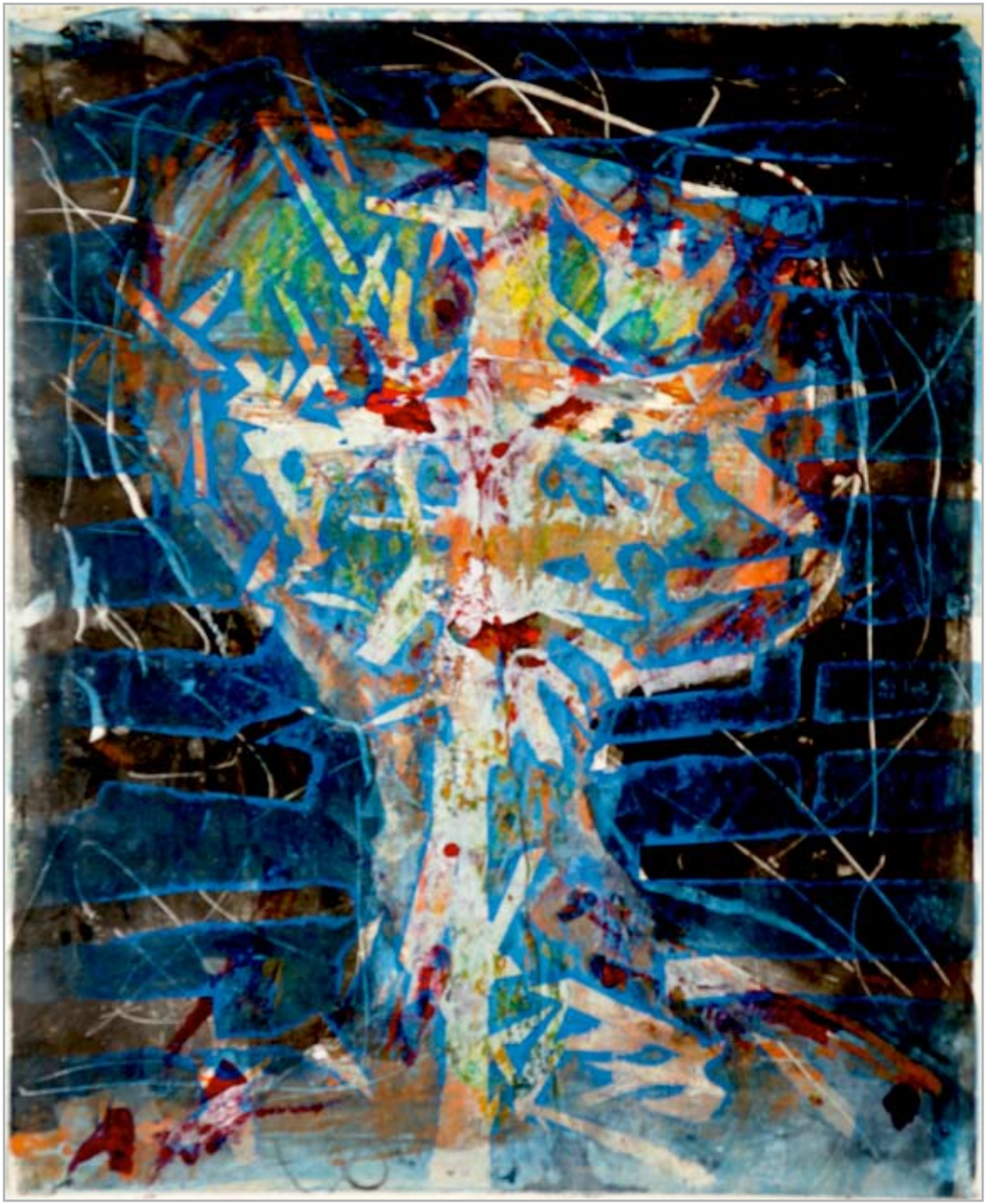


12

Kirsch geleckt



Mond - 12 Uhr mittags

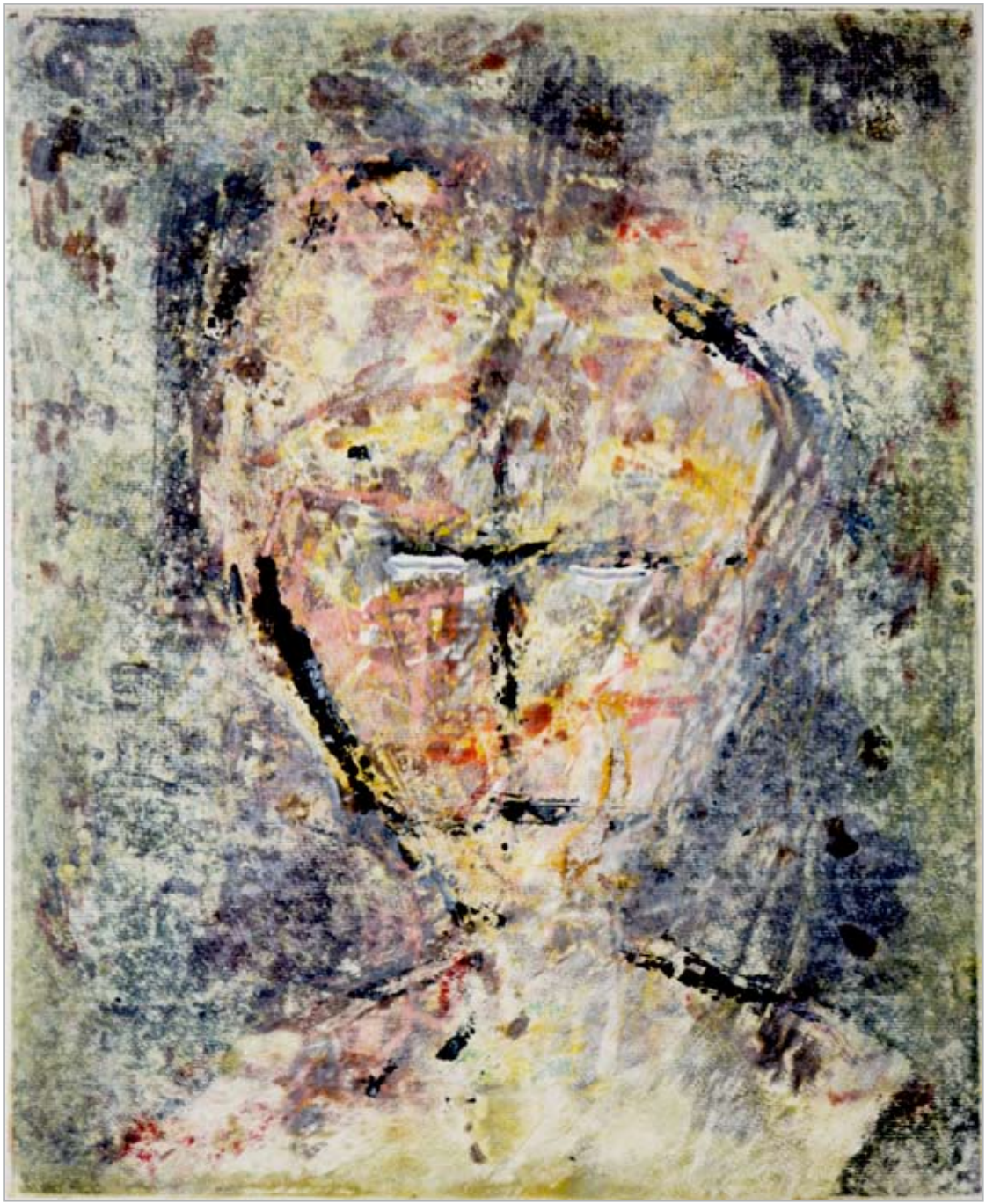


14

Philosophische Kopflast

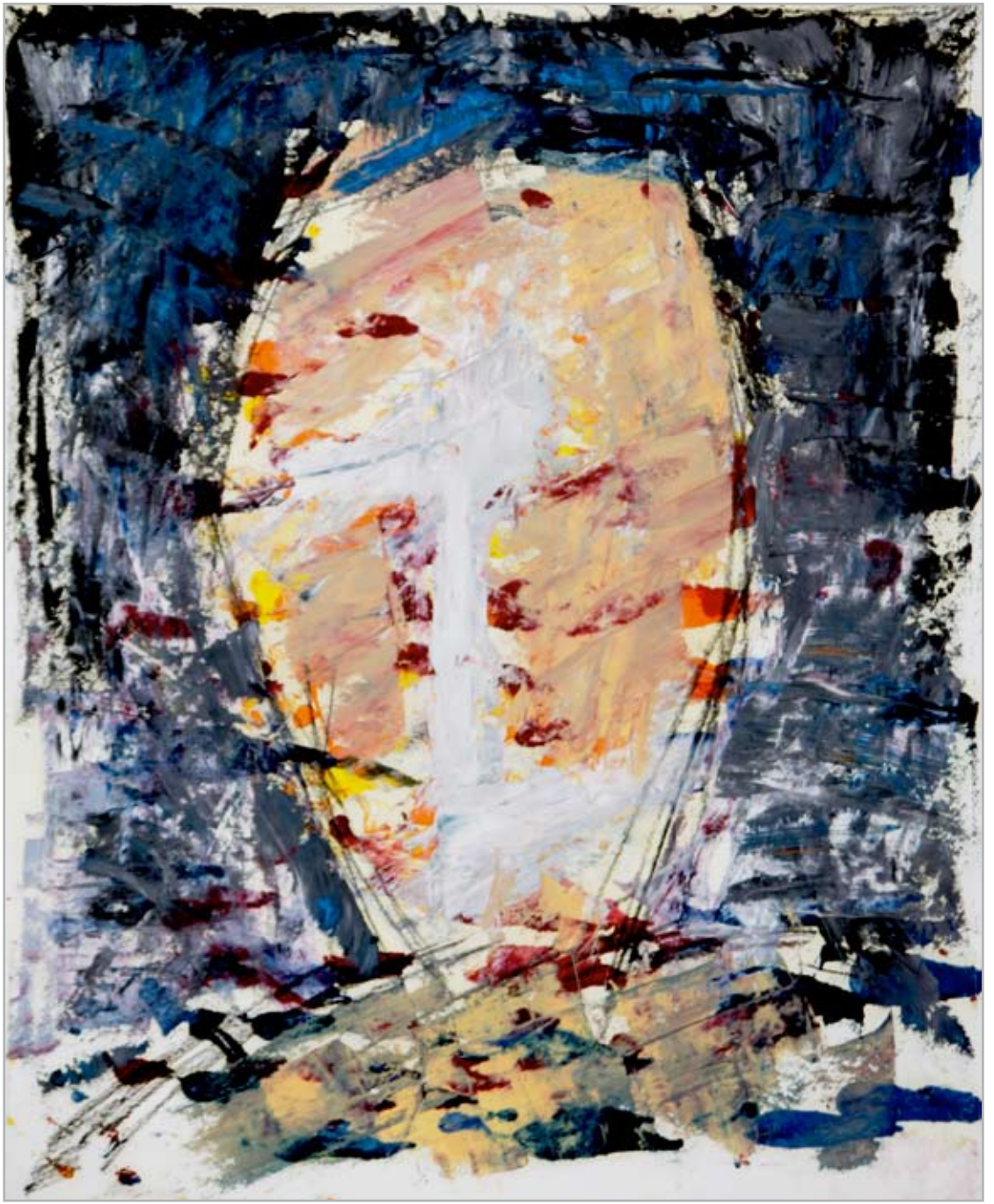


Maskenkonstrukt



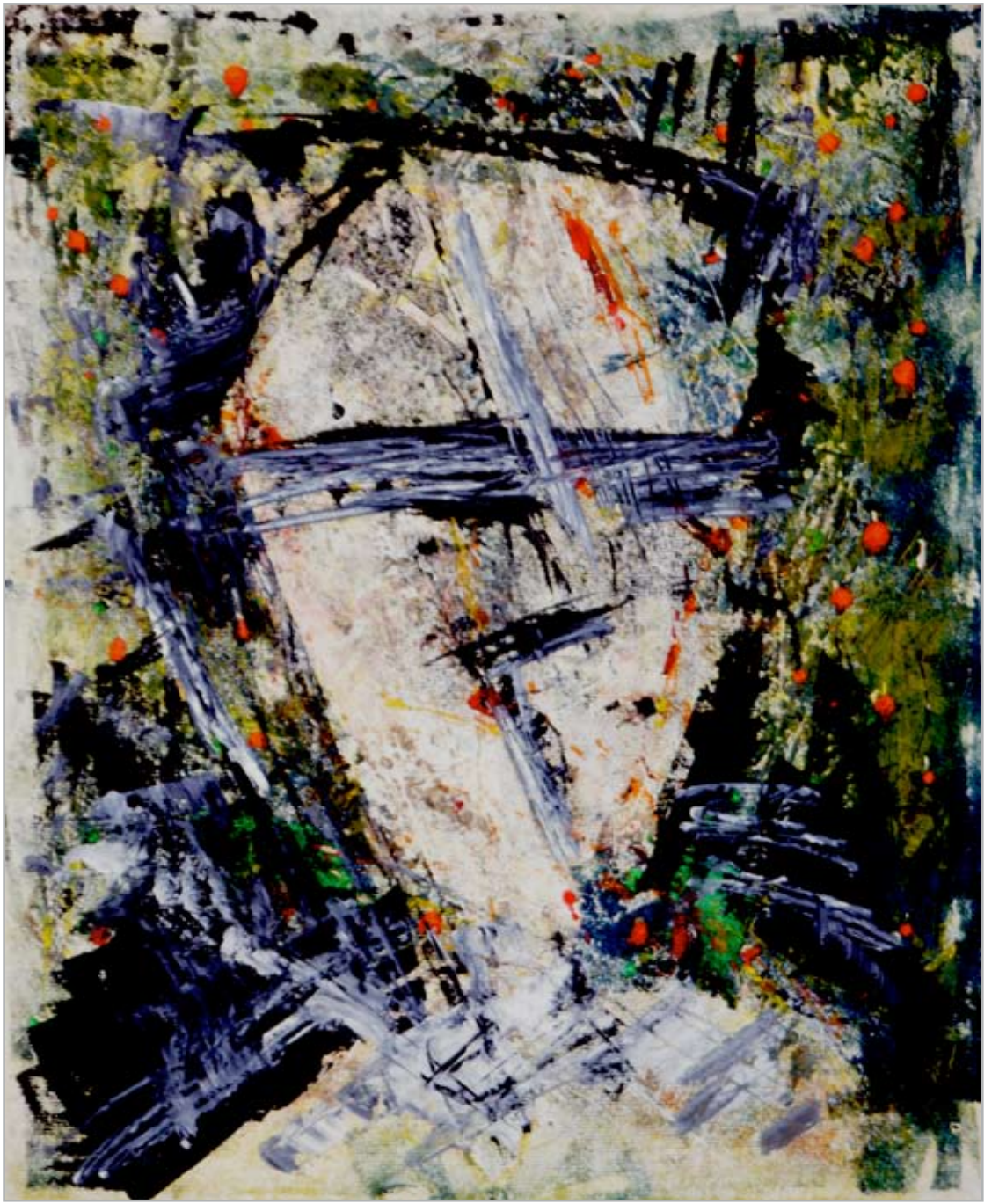
16

Eisiger Blick



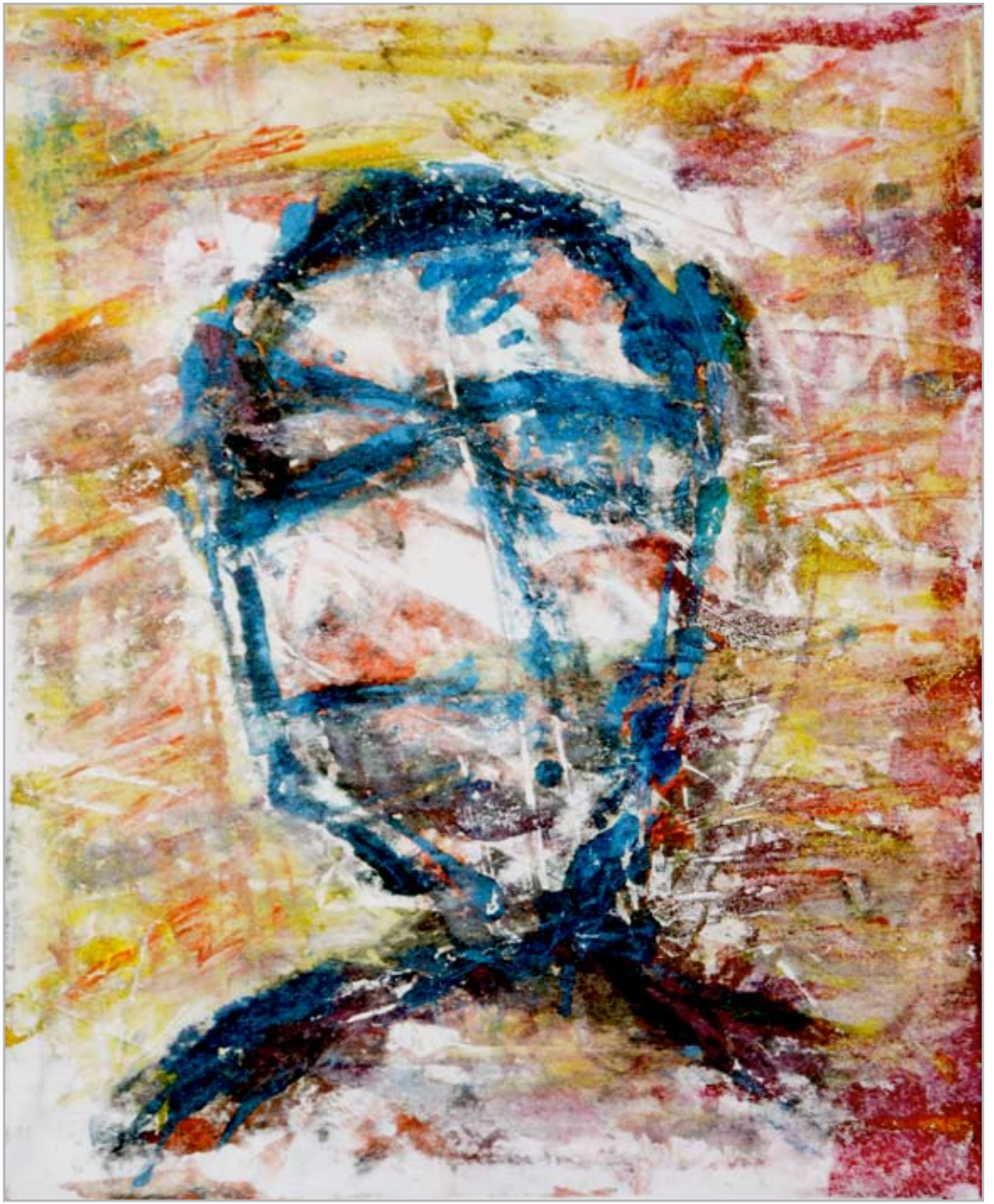
17

Blubberkopf



18

Baaalballa

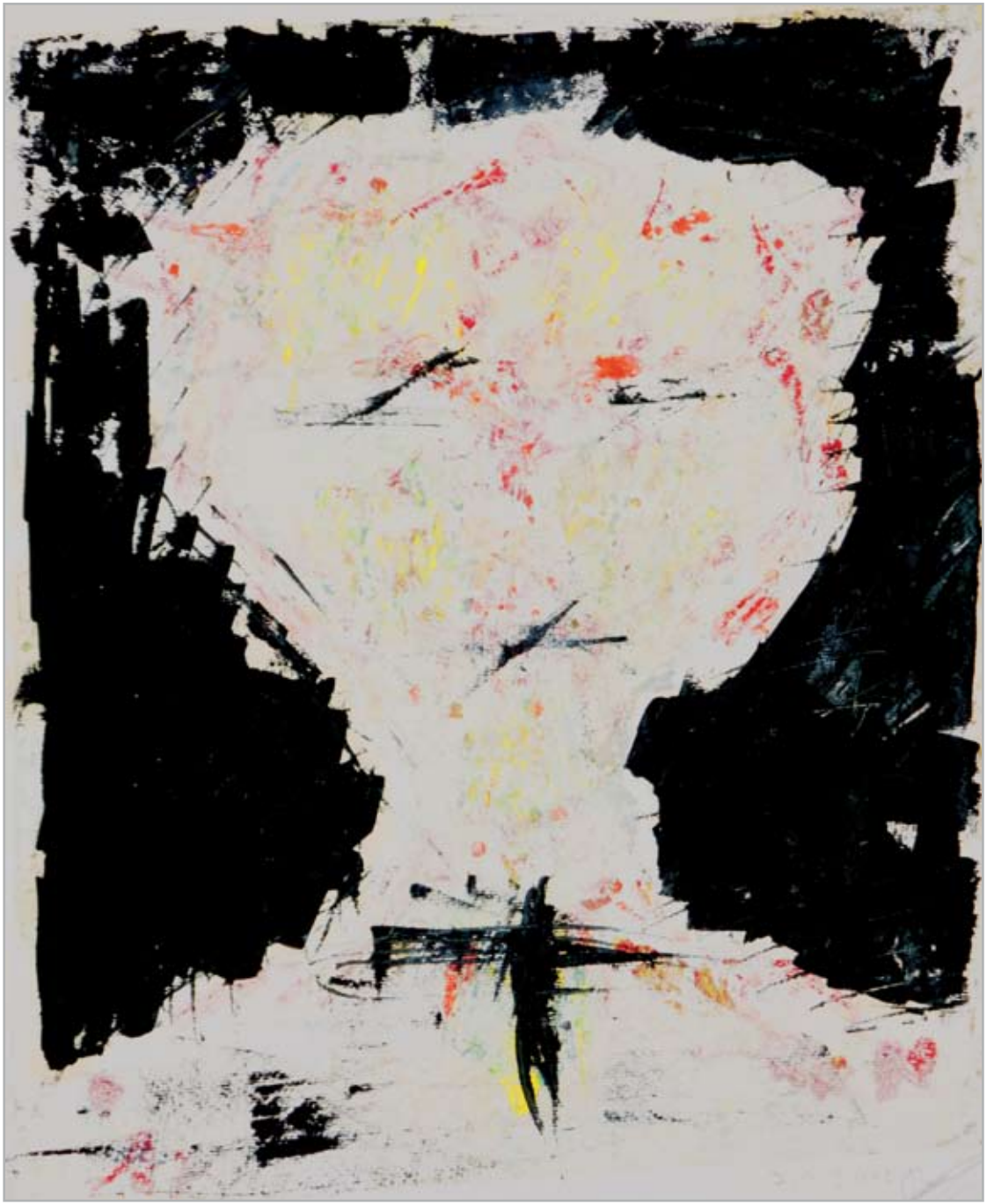


Blaumann



20

Der Ideelle

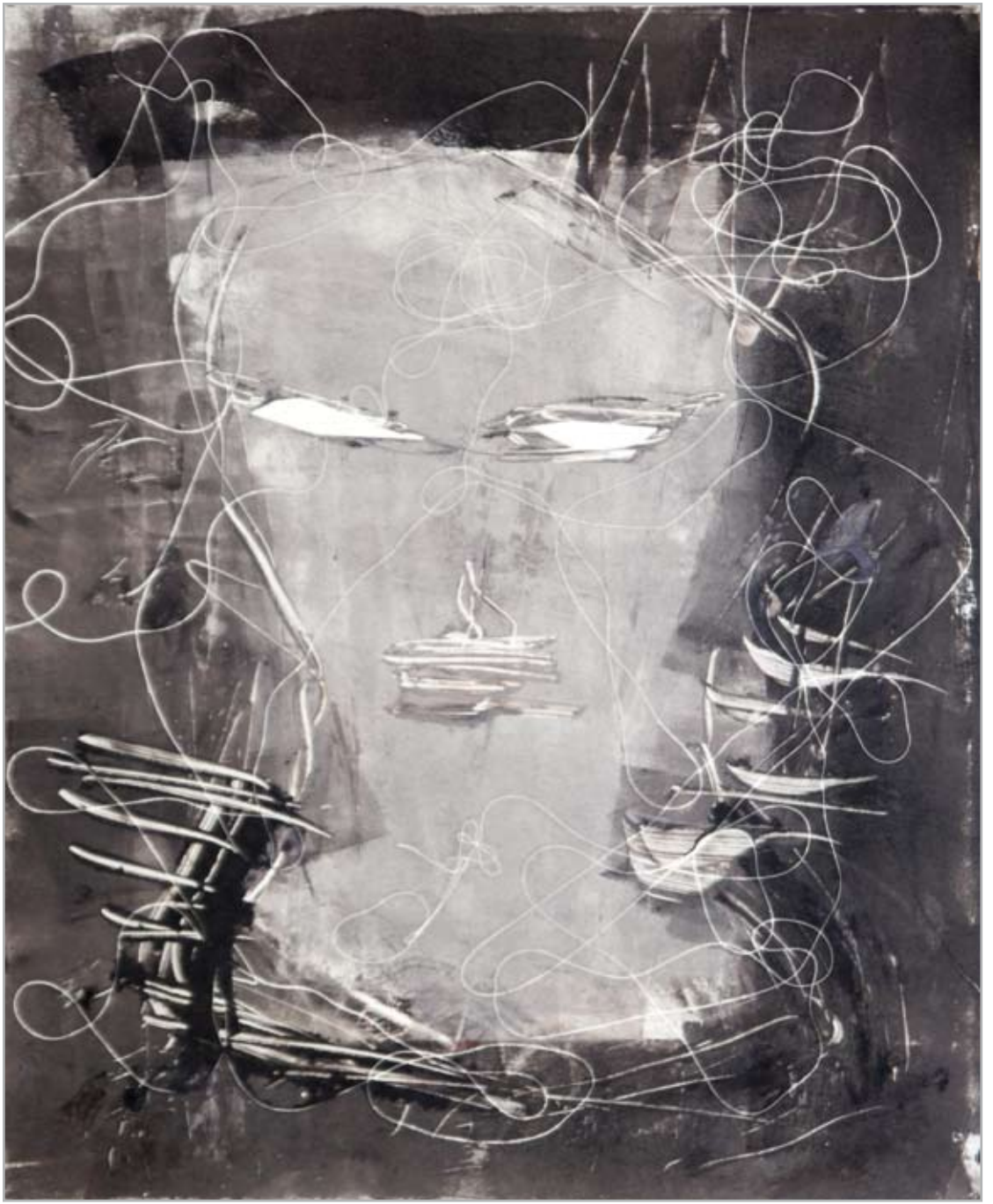


Der Ideelle, umnachtet



22

Blick TV I



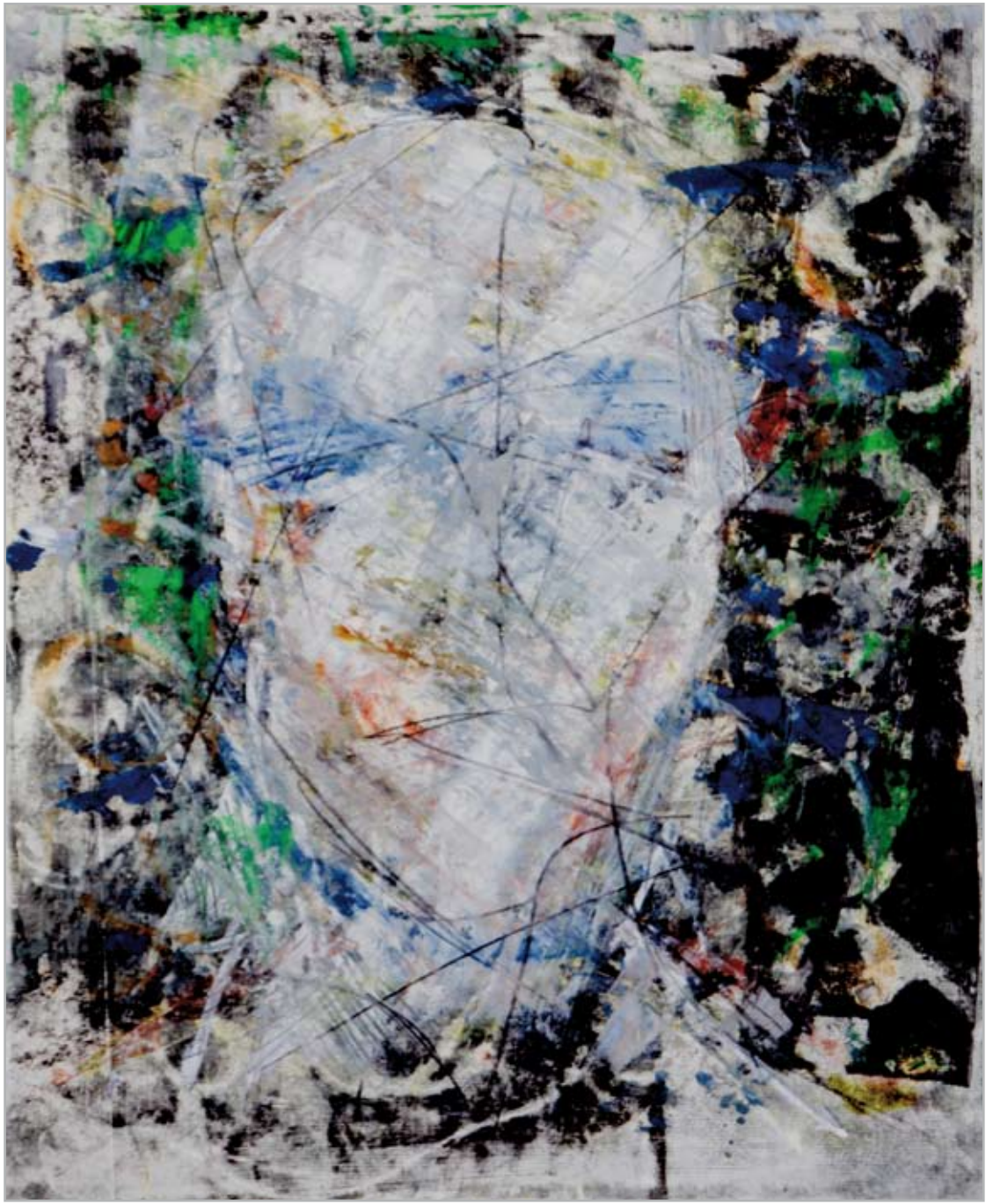
Blick TV II



Stumm nach Munch I

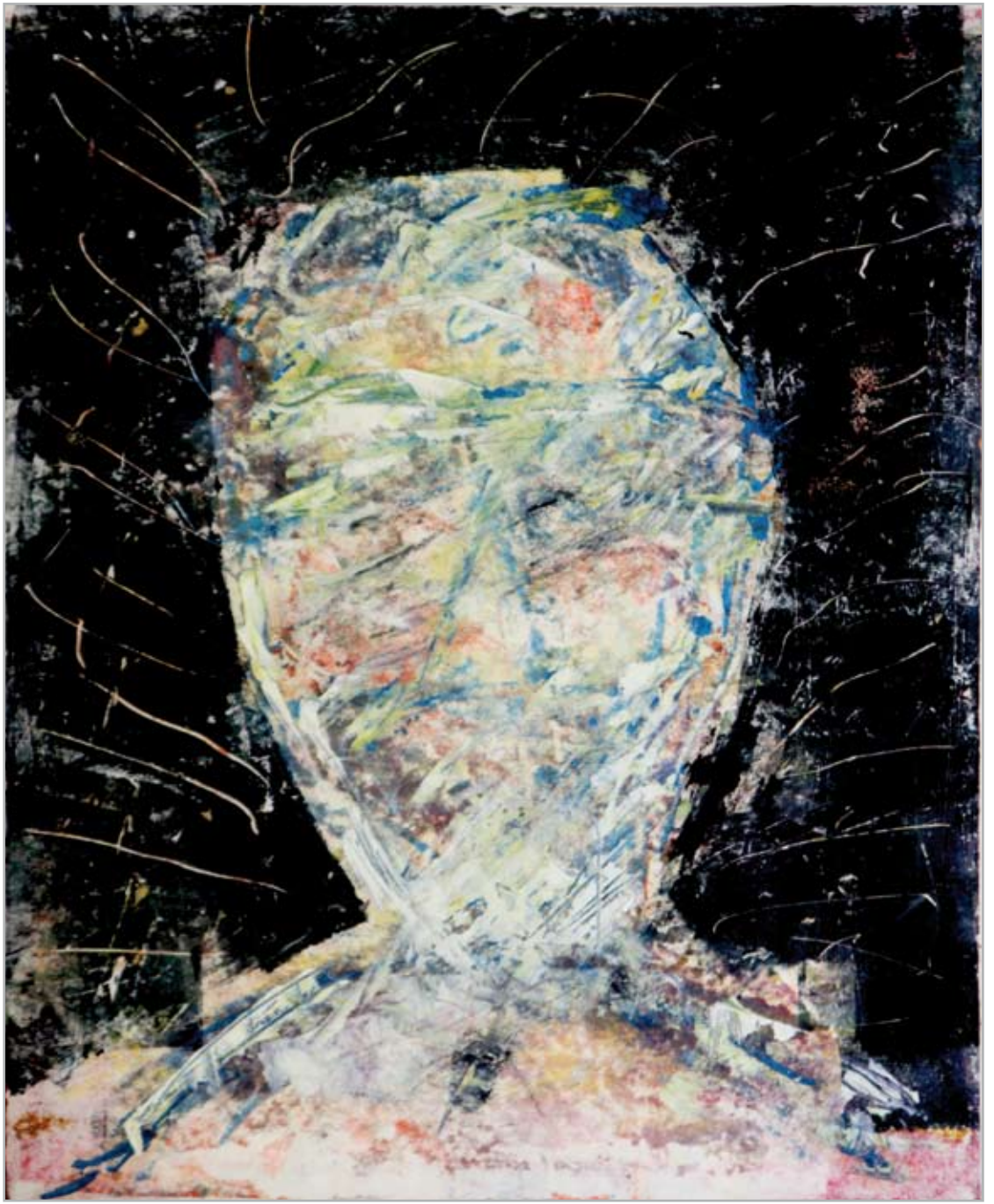


Stumm nach Munch II



26

Fraglos Sprachlos

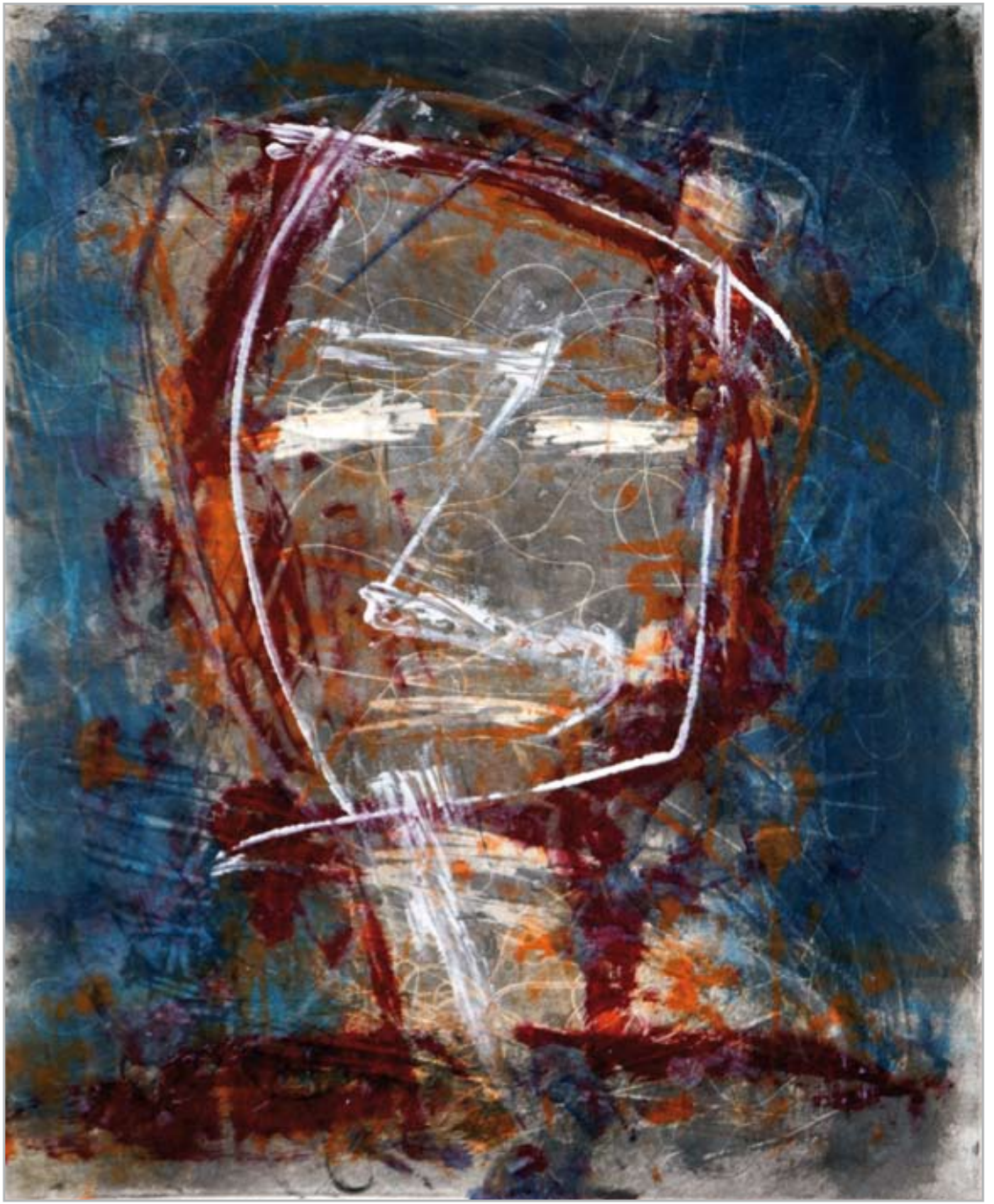


Fraglos Sprachlos Niemand



28

Schlammmann



Sendeschluss



Schwarzer Kopf



Roter Kopf



Schemen



In einer rosa Wolke



34

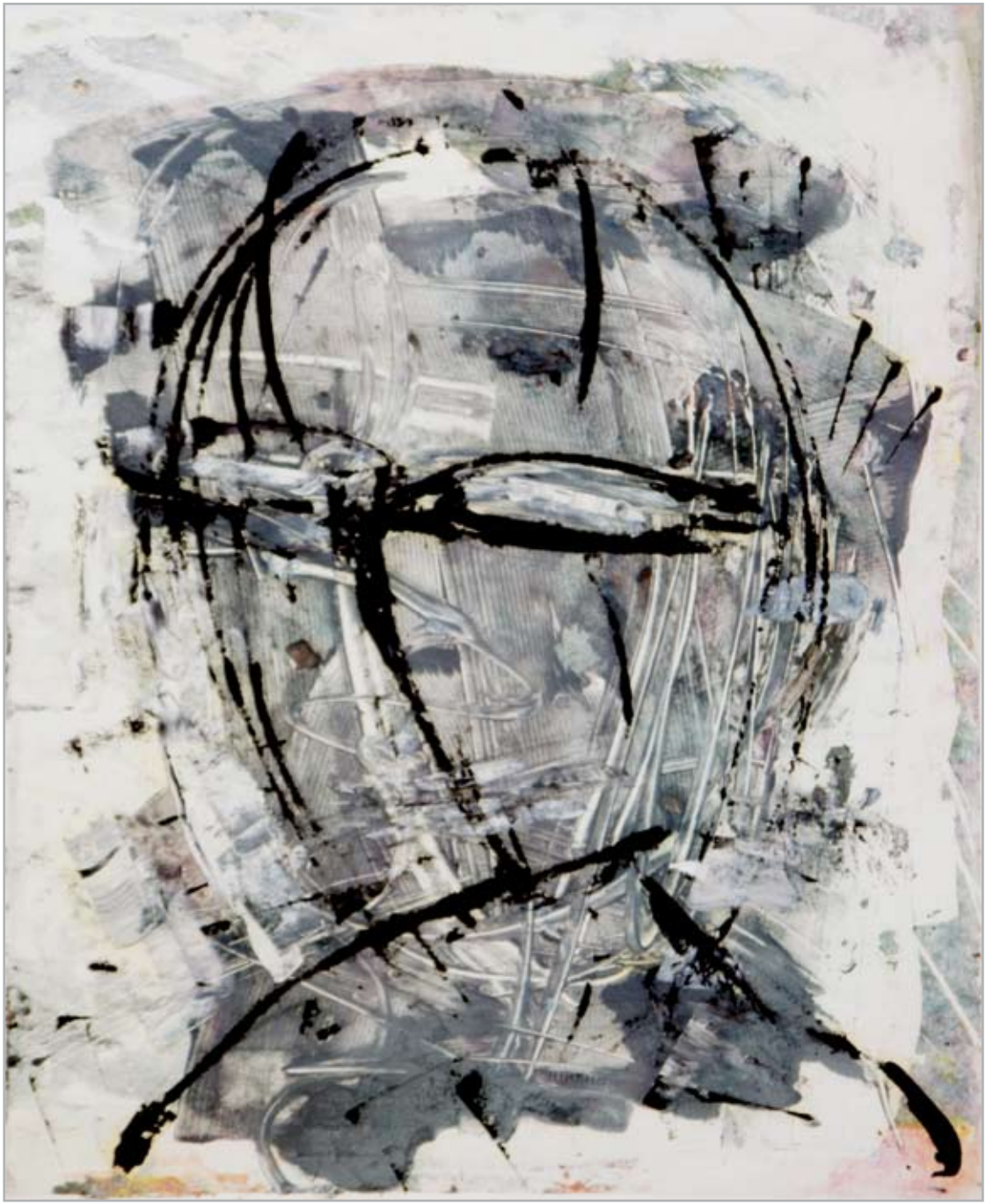
Fernweh im Blick



König hilft



Gitterblick



Linearer Denker



38

Endlich - ohne Titel

2013

Serie „Asche, Dreck und feine Seelen“

Acryl auf Papier

50 x 35 cm



40

Griesgcremiges Grau



Aschekopf, krisengeschüttelt



42

Modisches Kürzel



Neon, die Leuchte



Blondine im Zorn



Blondine, verbraucht



Martha vom Tresen



Klassiker, verspätet



48

Graumann



vertarnter Banker(t)



Aktenbild



Krise, rein äußerlich



52

Schwul ist kuhl



Violett, androgyn



54

Blauäugig



Schrill, zeichenhaft



Grimm



Grün Blau Dunst Lau

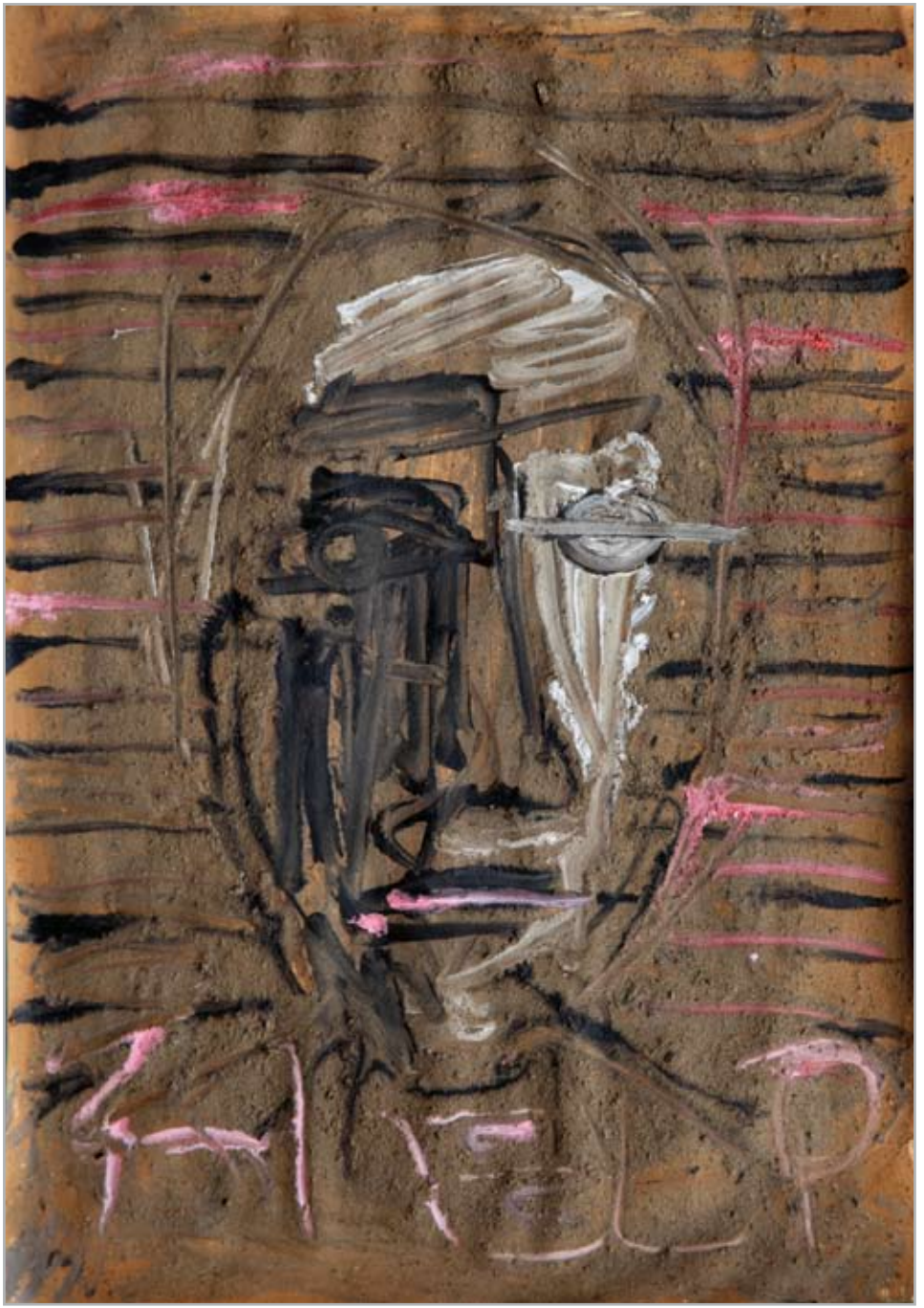


58

Geometrischer im Netz



Verwirrter Netzteilhaber



60

Help



Sich durchs Leben Kringelnder



62

Dramatischer Single



Blonde im Netz

2013

Serie „Selbst in Variationen“

Öl und Acryl auf Papier

50 x 42 cm



Der richtige Riecher

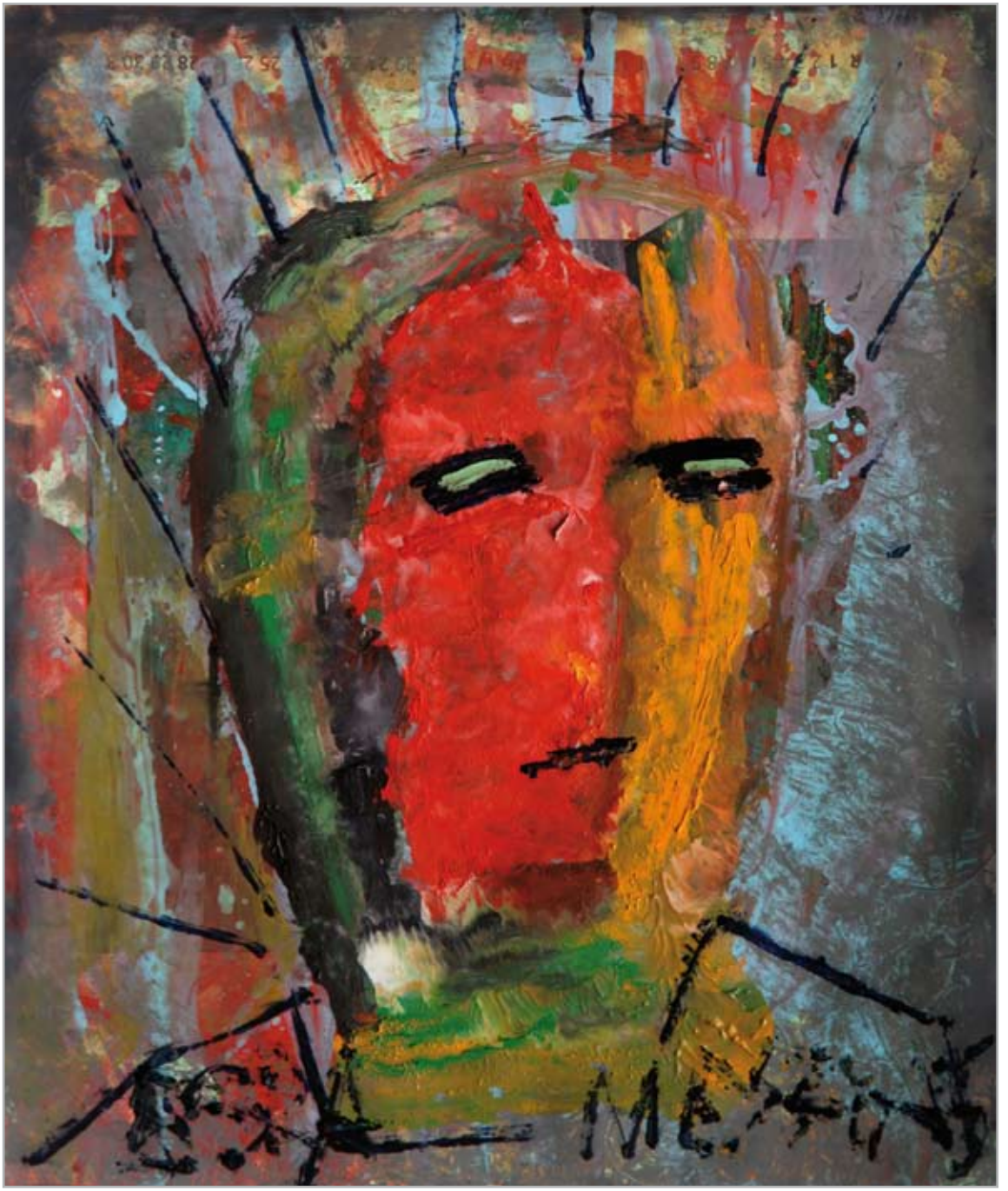


66

Ich glaubte ans Morgenrot



Dunkle Geschichte



Im Bann des Banners I



Im Bann des Banners II



Blauäugig



Heil! Glaube & Versprechen



72

Rosa



Hitzig Cool

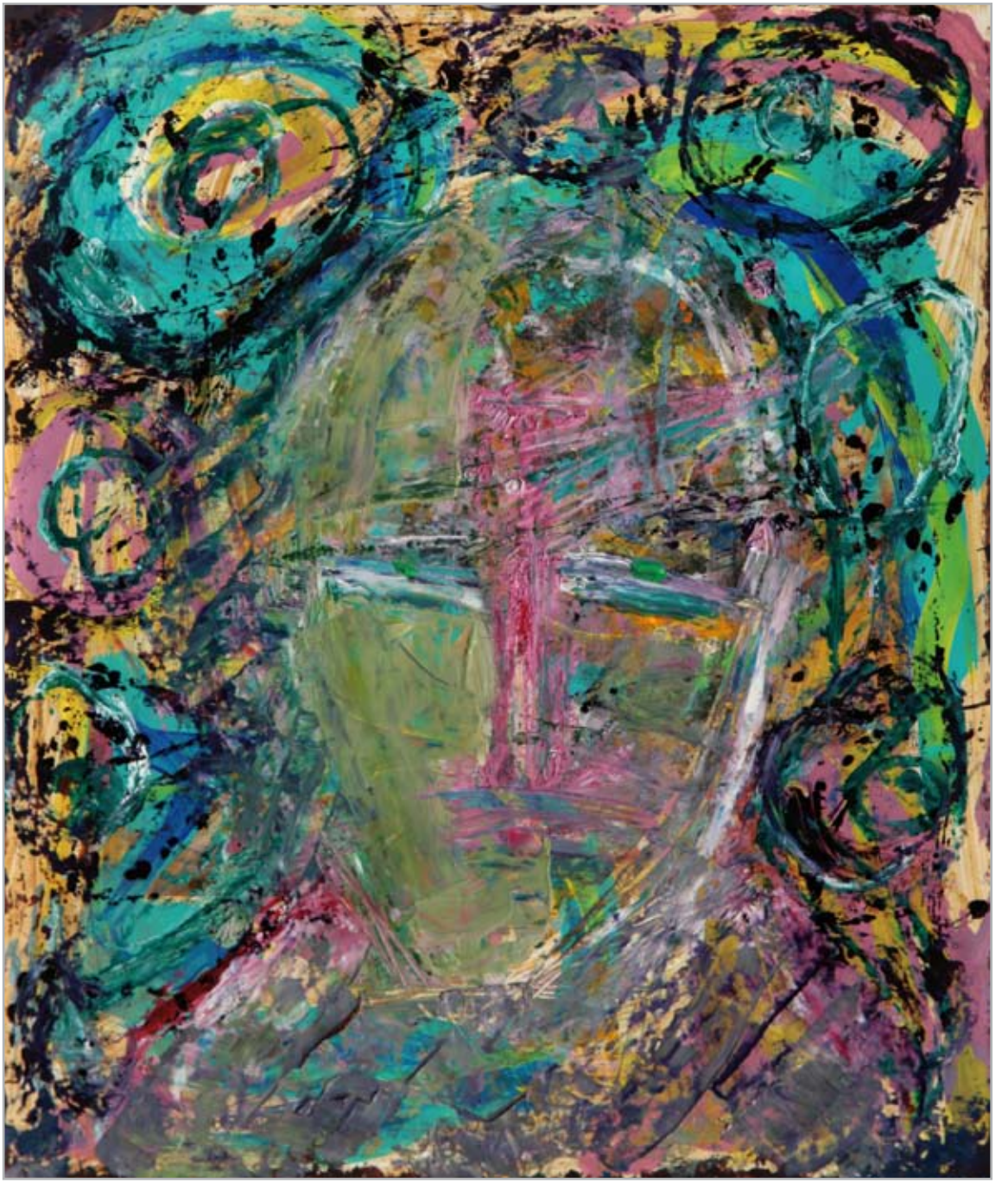


74

Schäfers Spur



Gezähmt/ & kultiviert



76

Es lauert eine zweite Seele



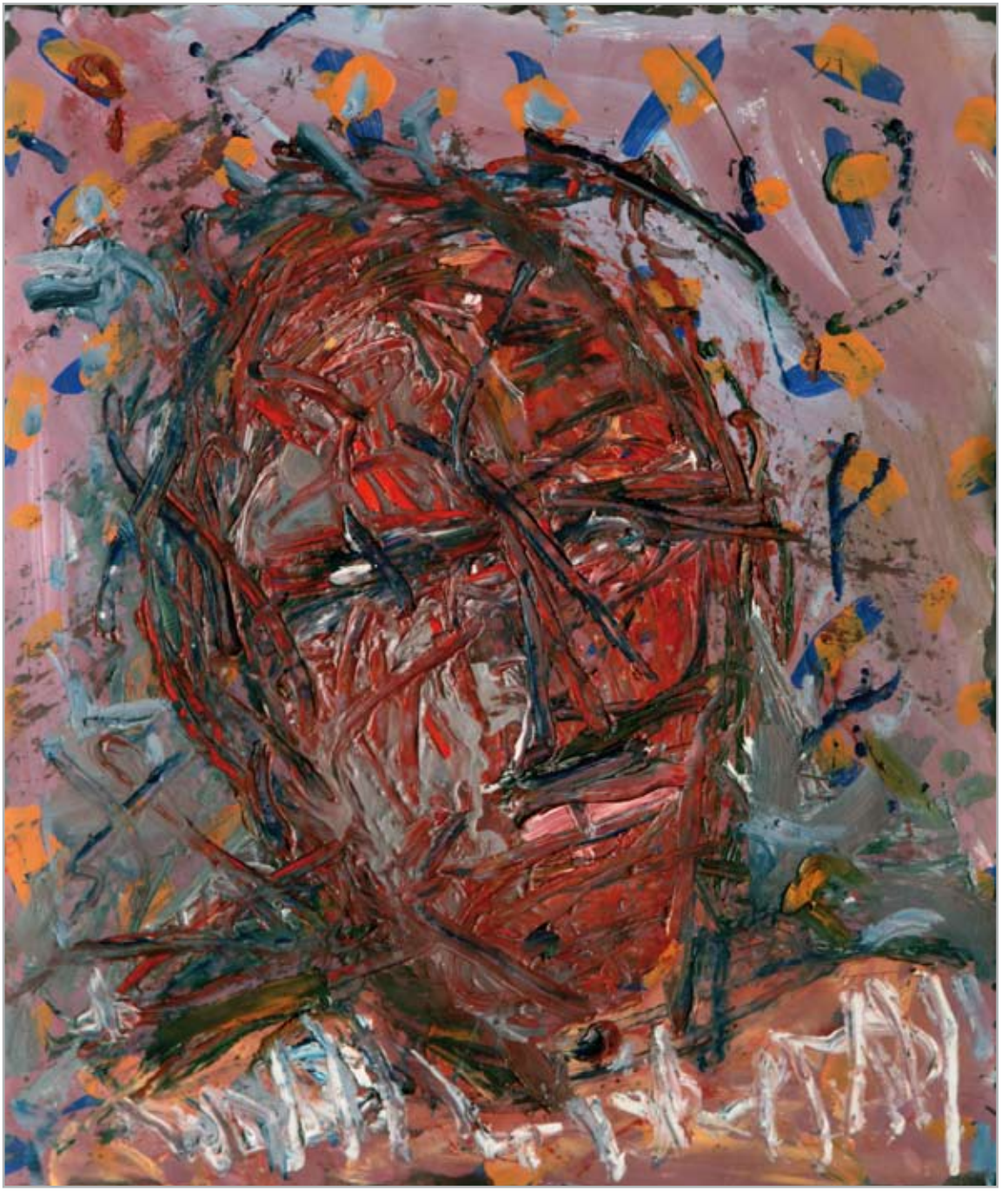
Tarner



Rotkopf I



Rotkopf II

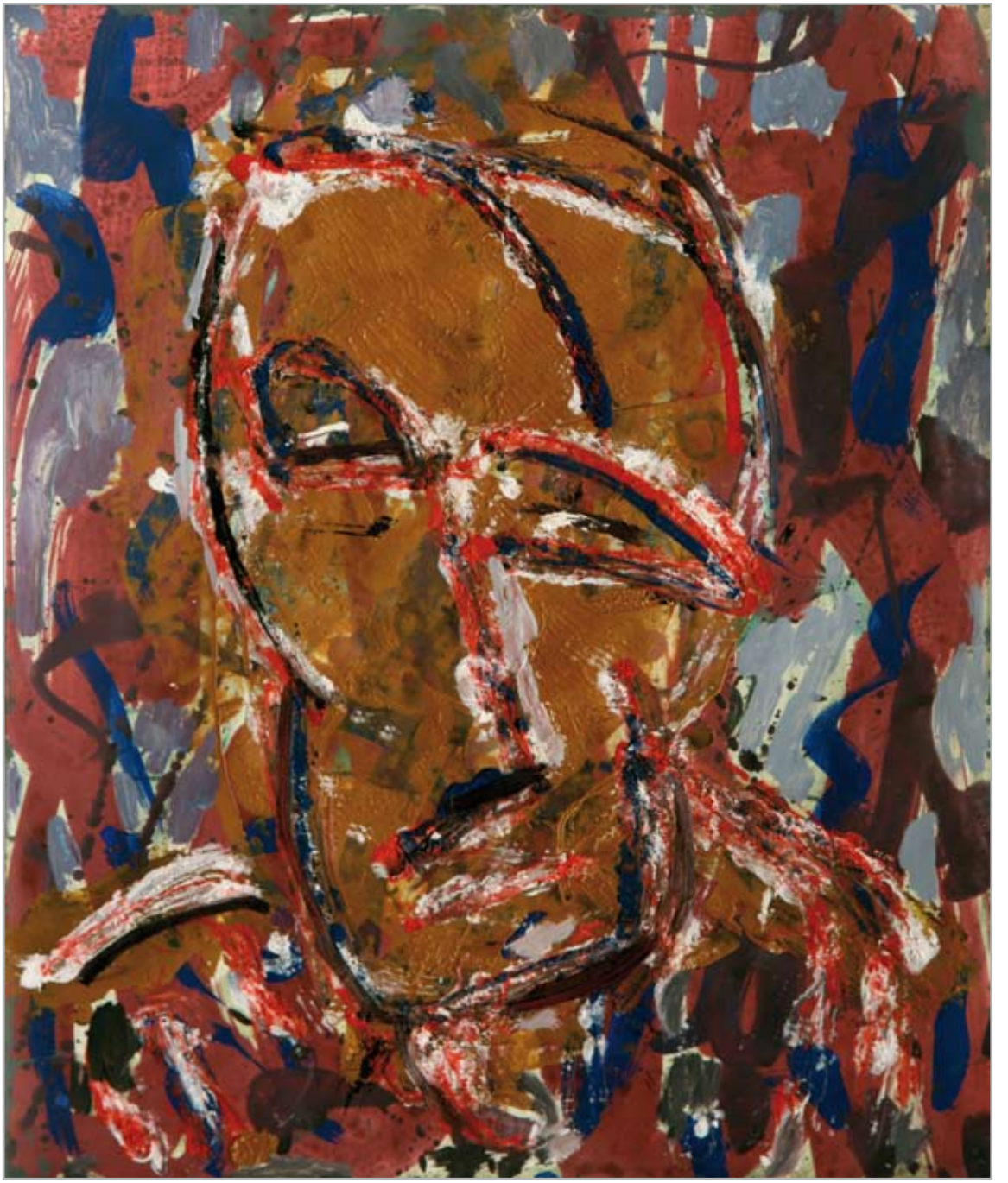


80

Skeptiker

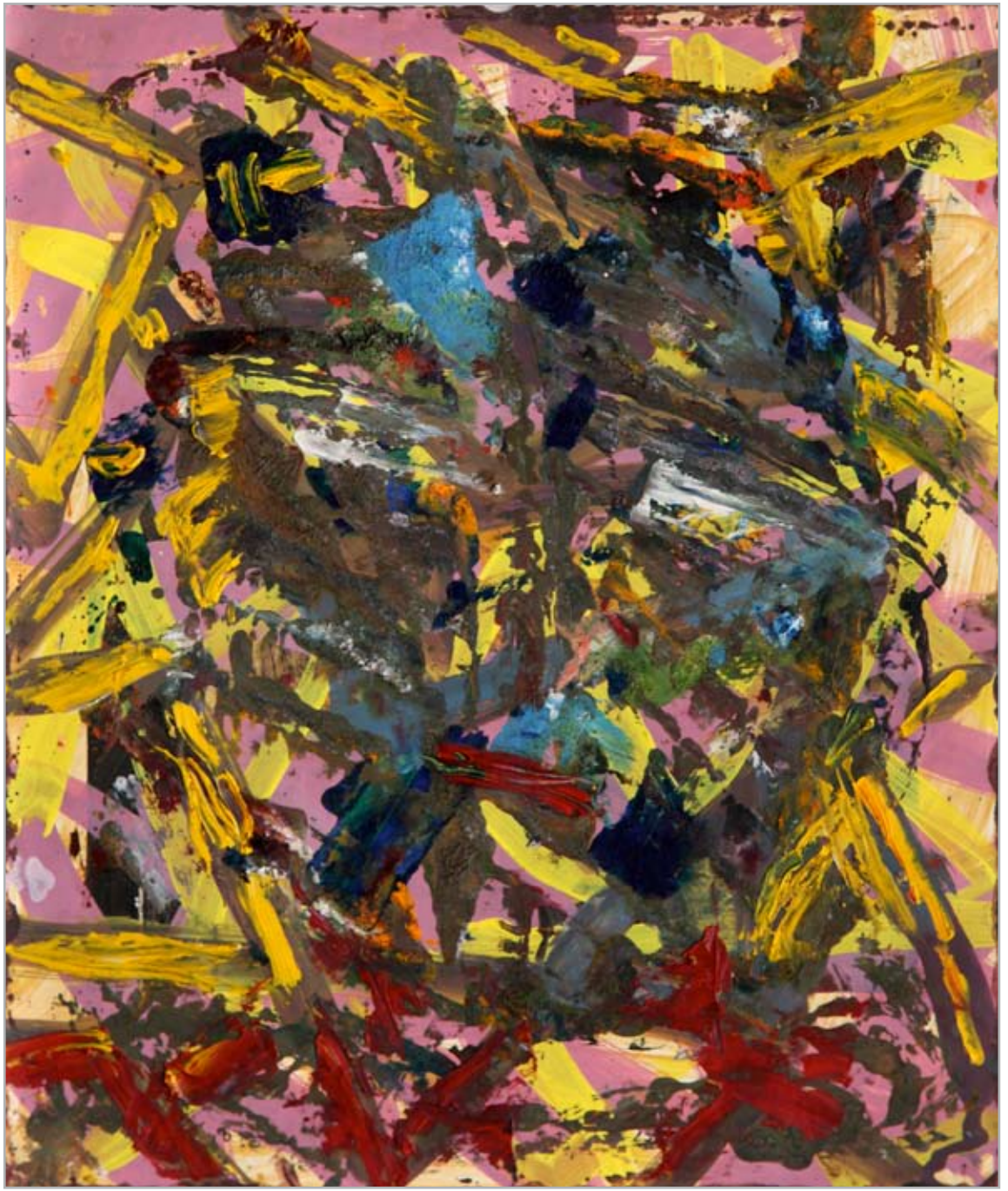


Zweifler

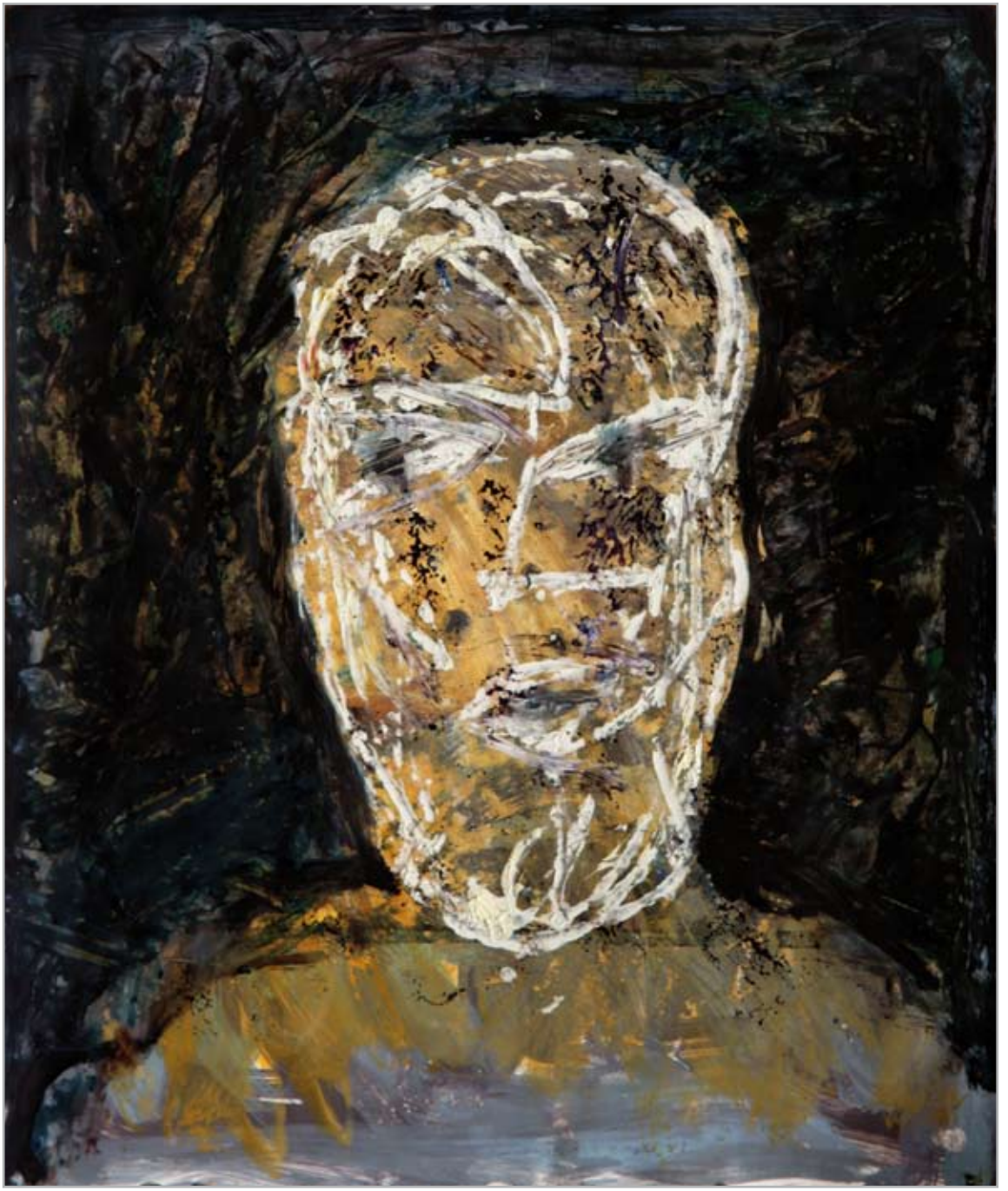


82

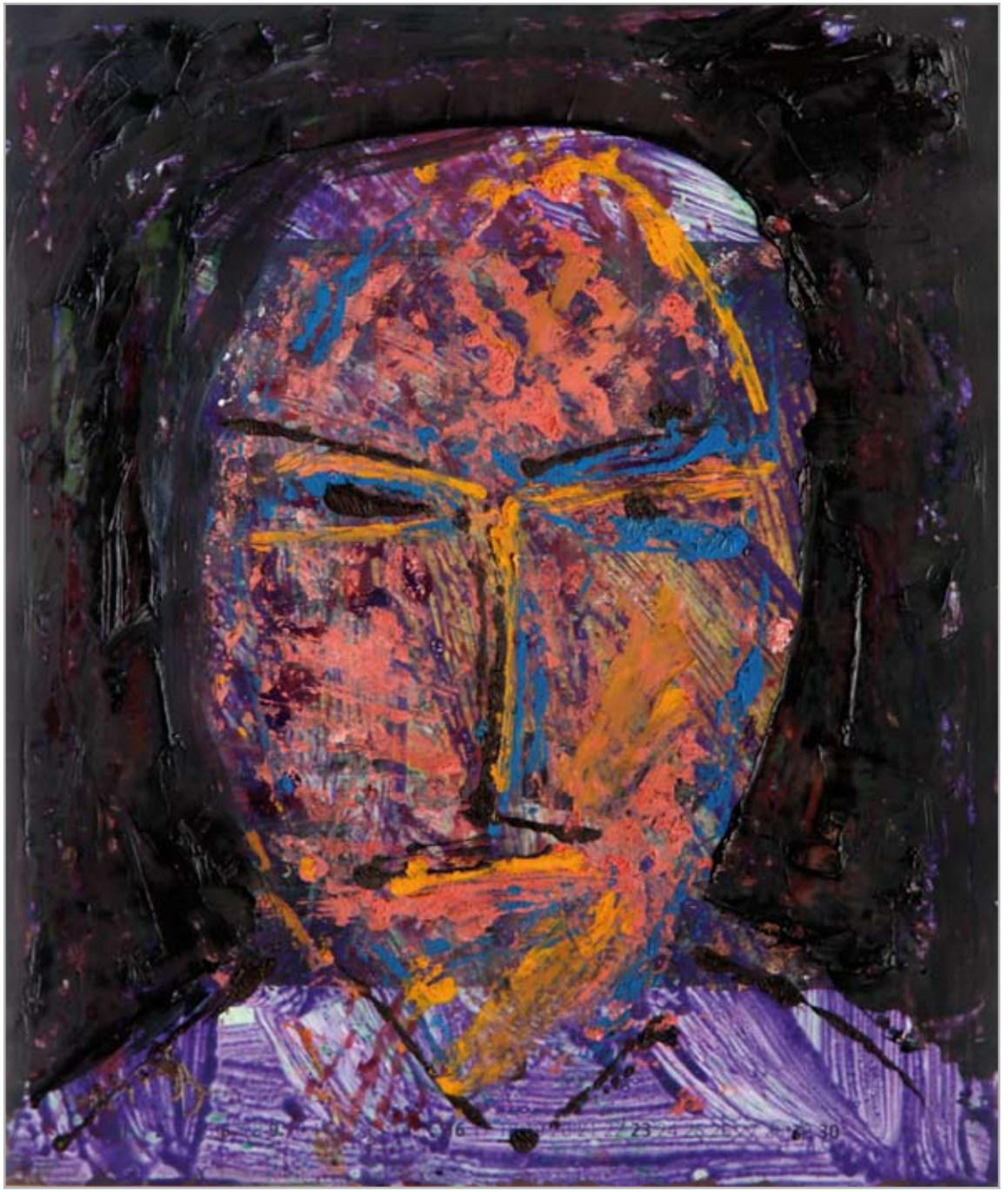
Grübler



Ich liebe es expressiv, gelb, verwegen



Der Richtige

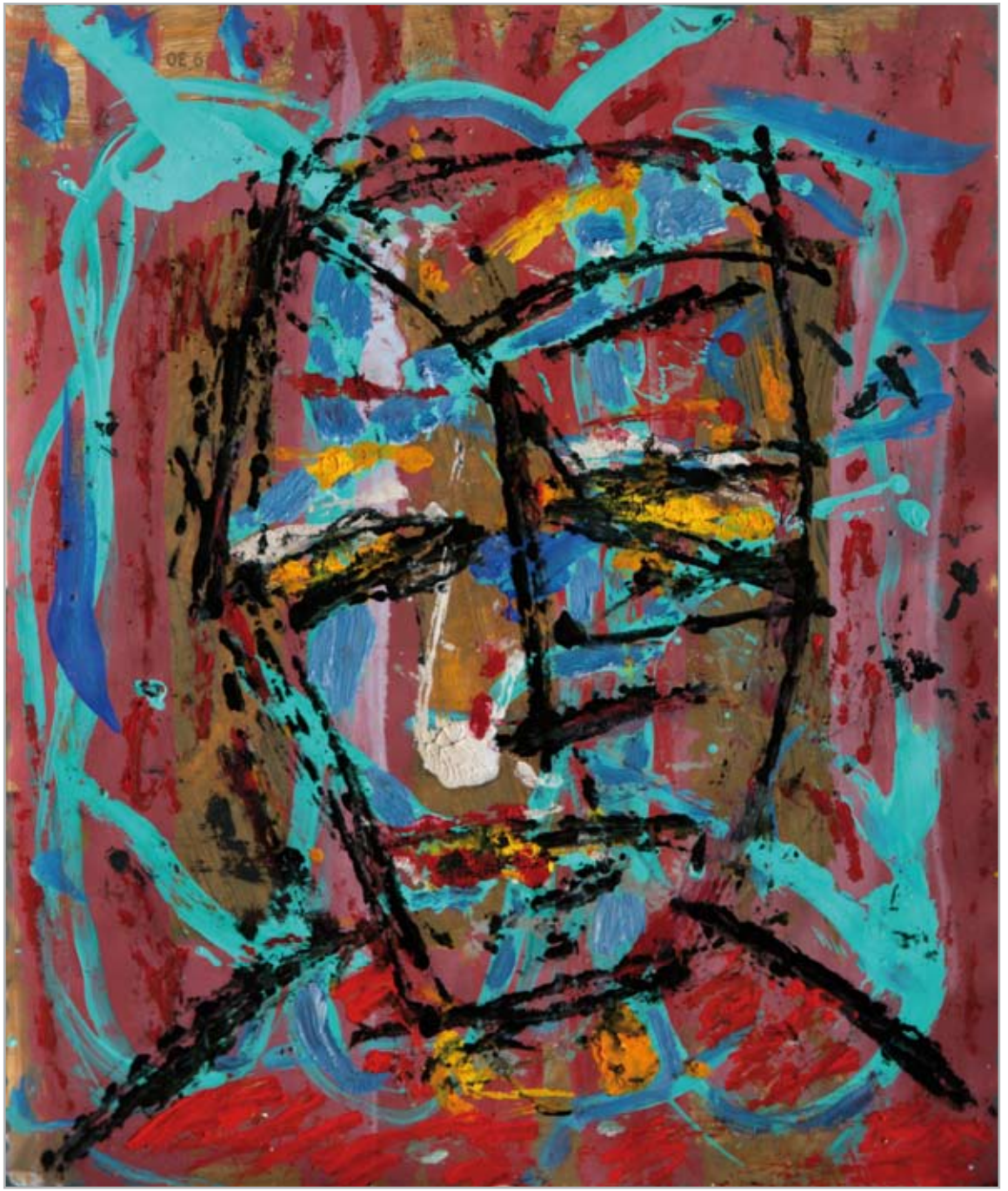


Schwul

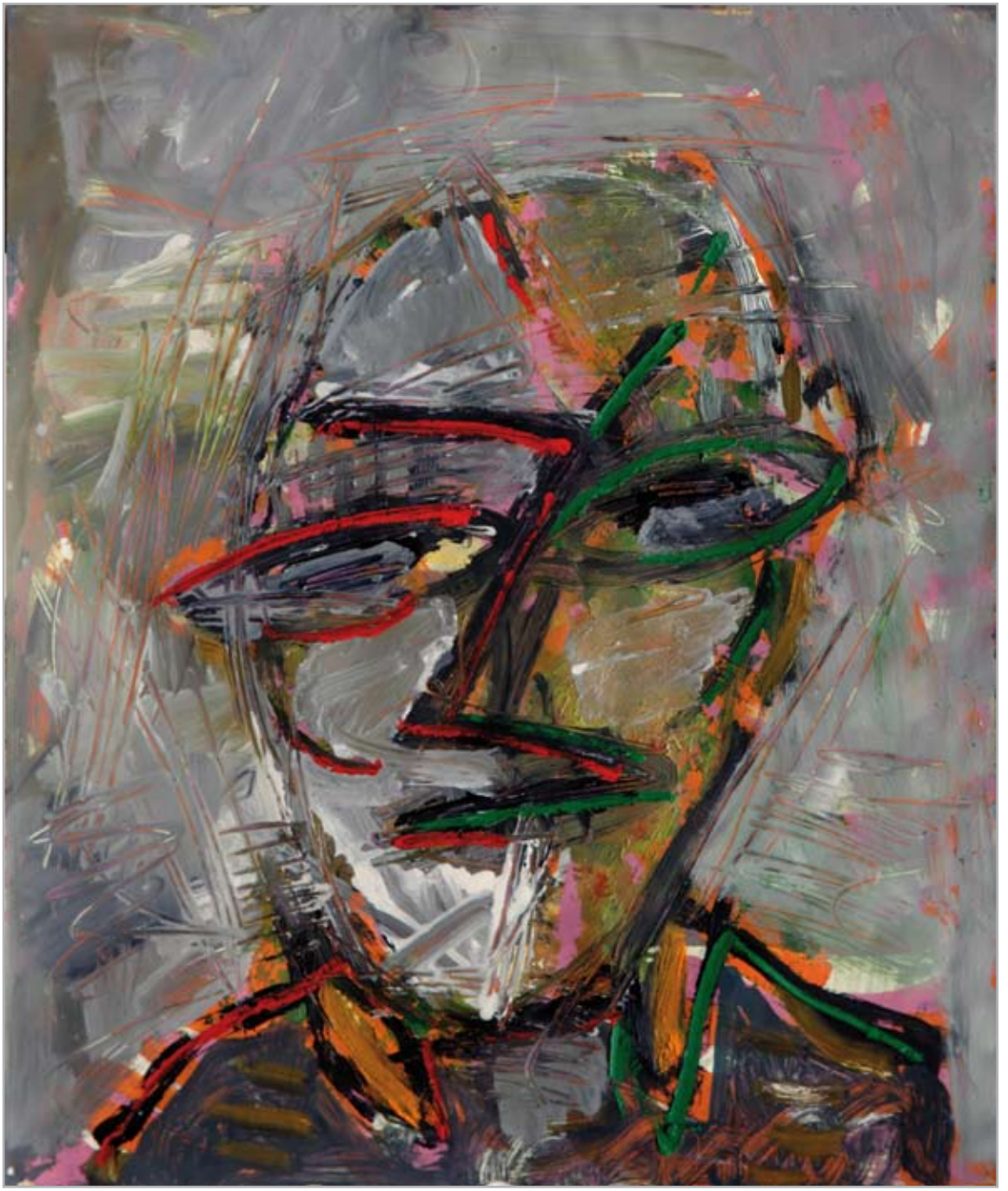


86

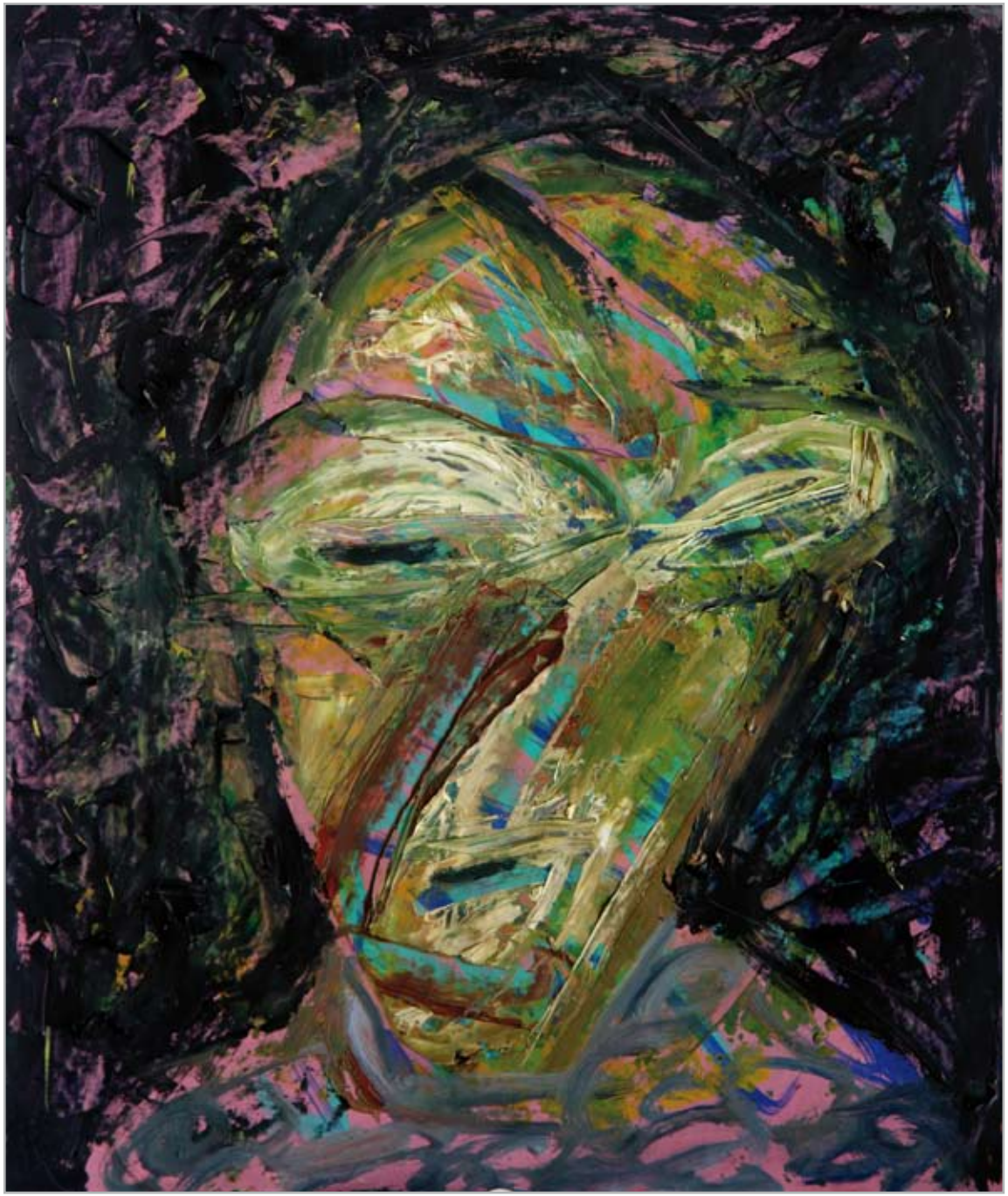
Impressionistischer Kopf, herb



Himmlisch korrekt



Genauer Pingler



Pink im Darkroom



90

Sprachloses Erinnern



Es war nichts!



Alterndes Früchtchen



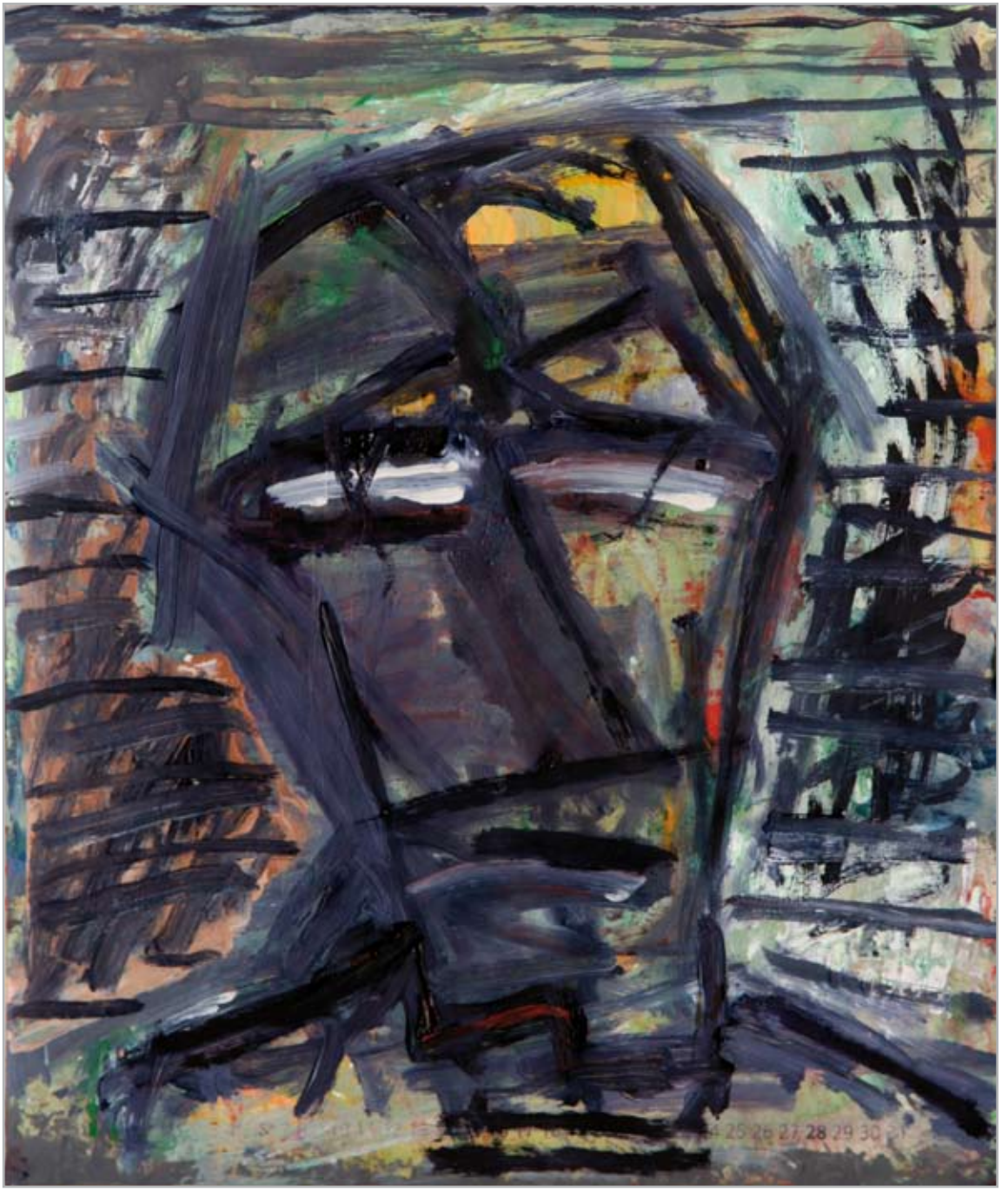
Verhalten, voll zorniger Worter



Saat grüner Gedanken



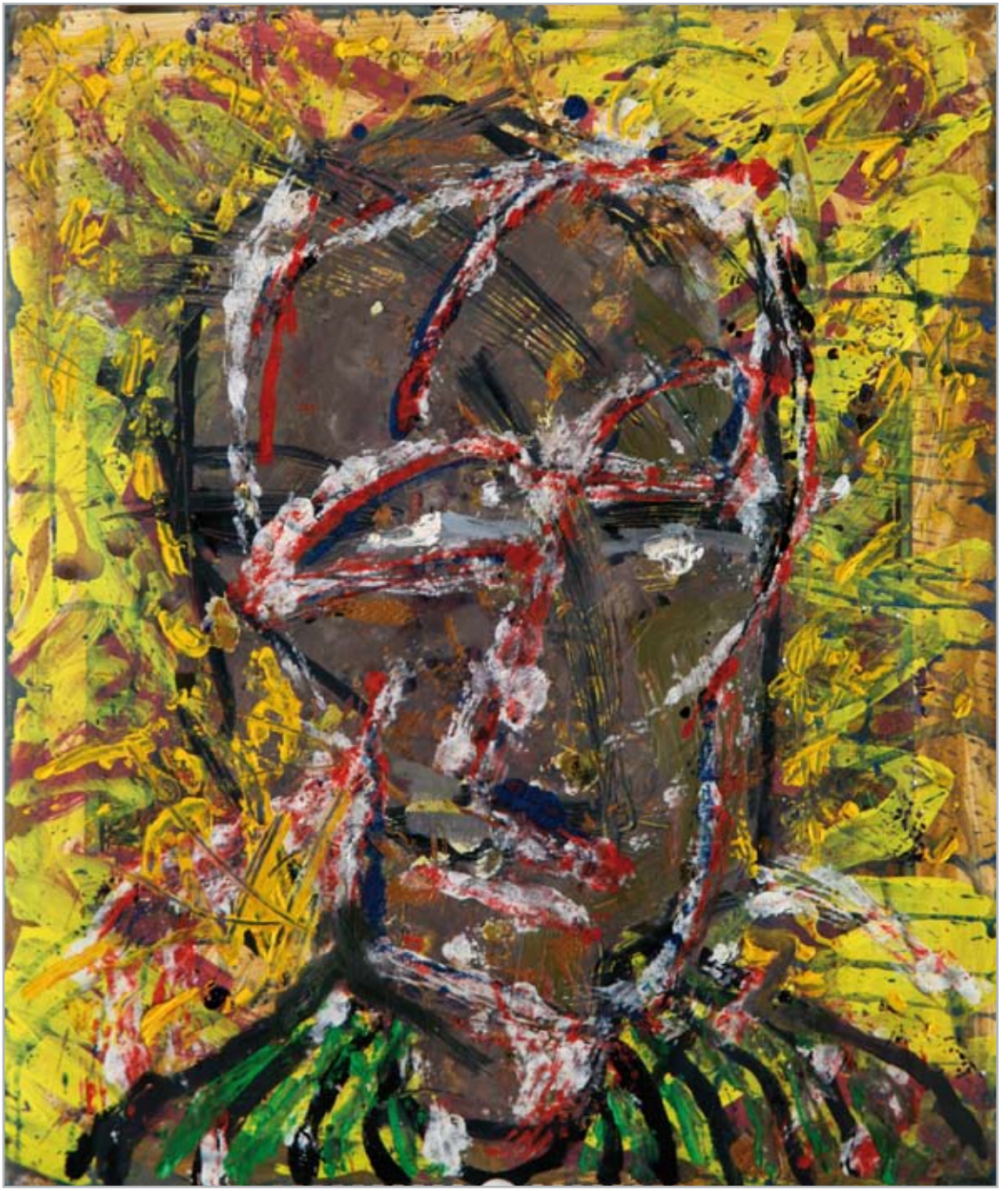
Strenger Kontrast



Schwarzes Ich



Graues Ego



98

Sich Findender





100

Streifenkomiker



Glühender



102

Klassisch Cölin



Blaue Blase

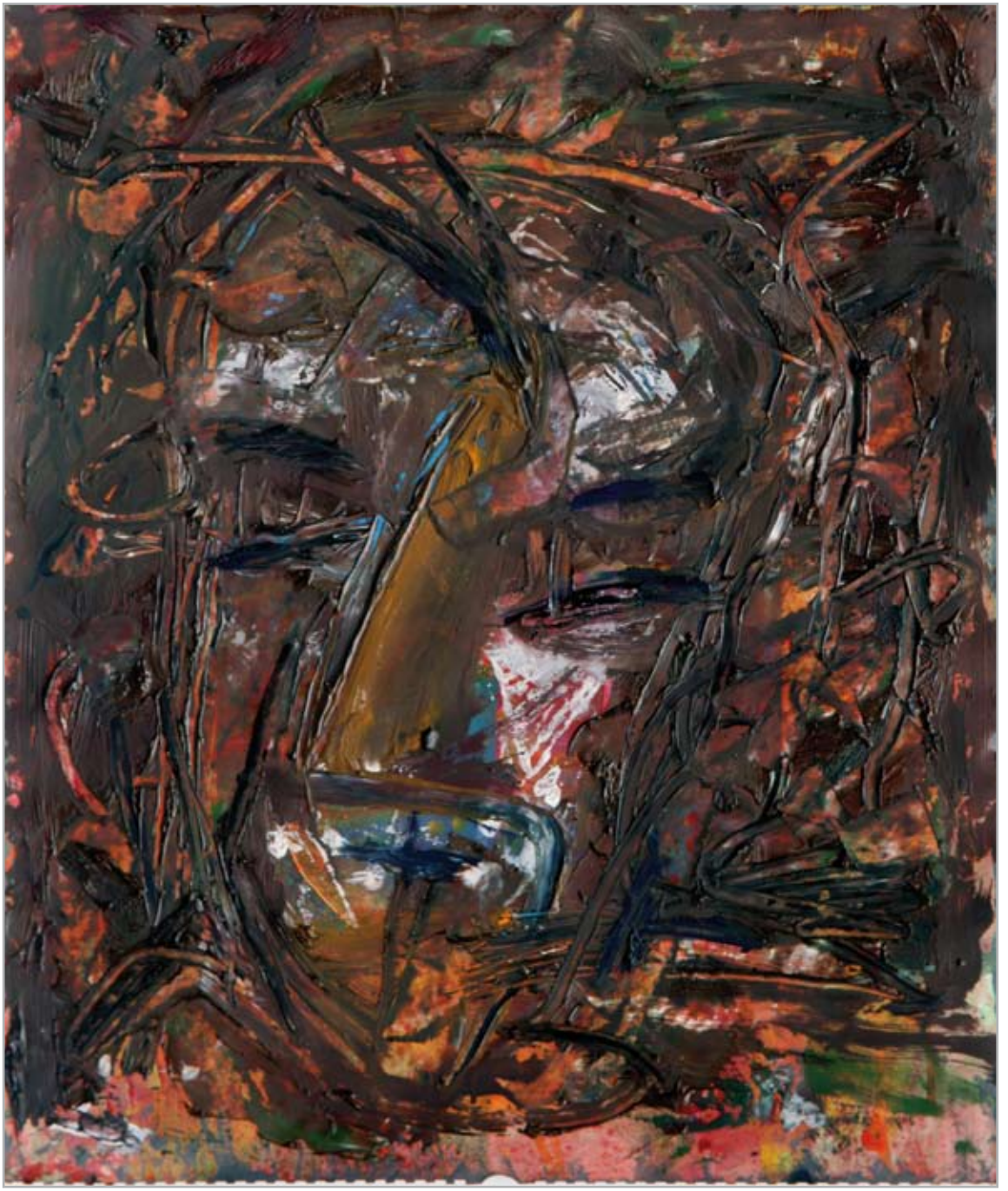


104

Muss ein Künstler sensibel sein?

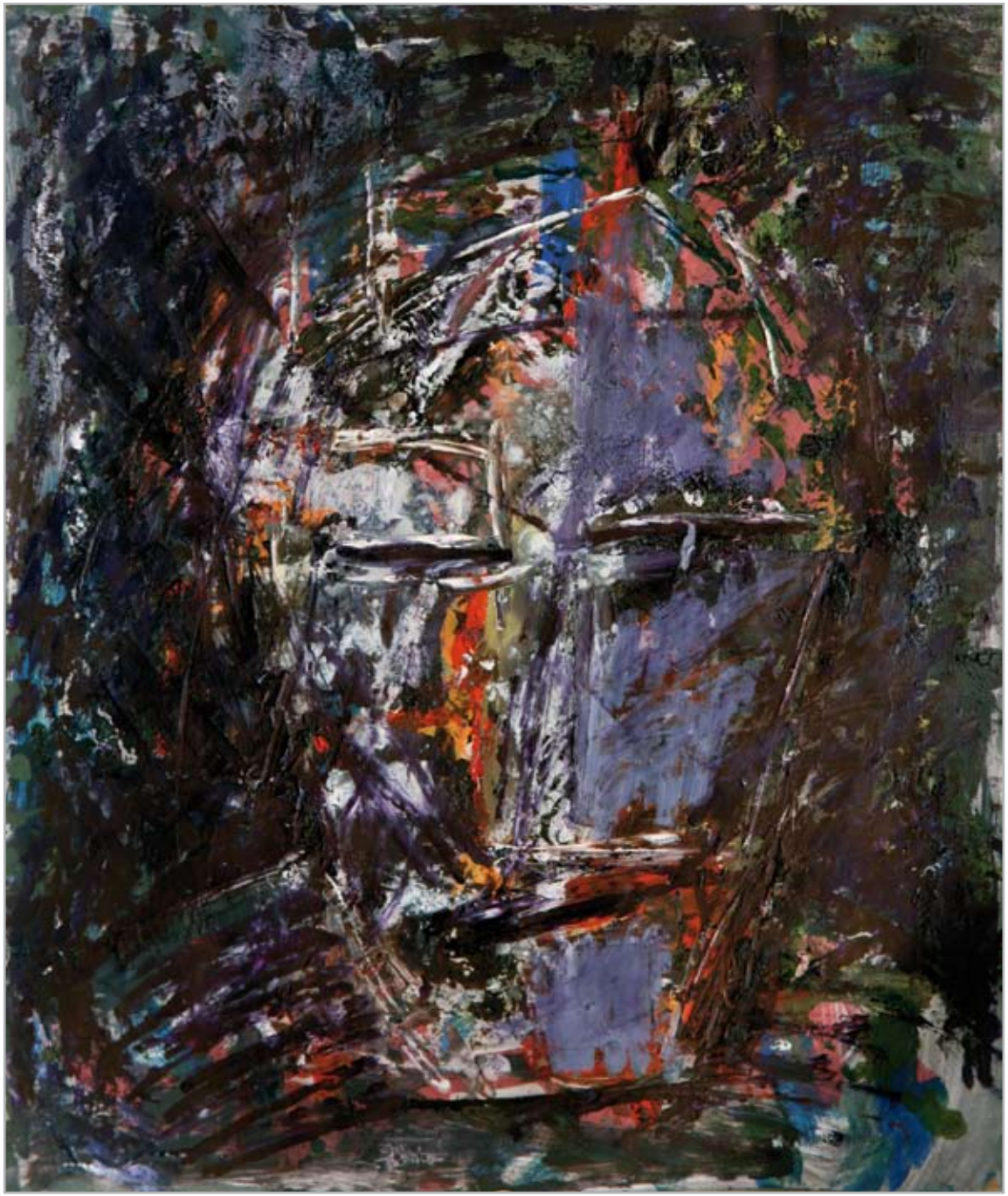


Maschinell erstelltes Gesicht



106

Grimmgrau

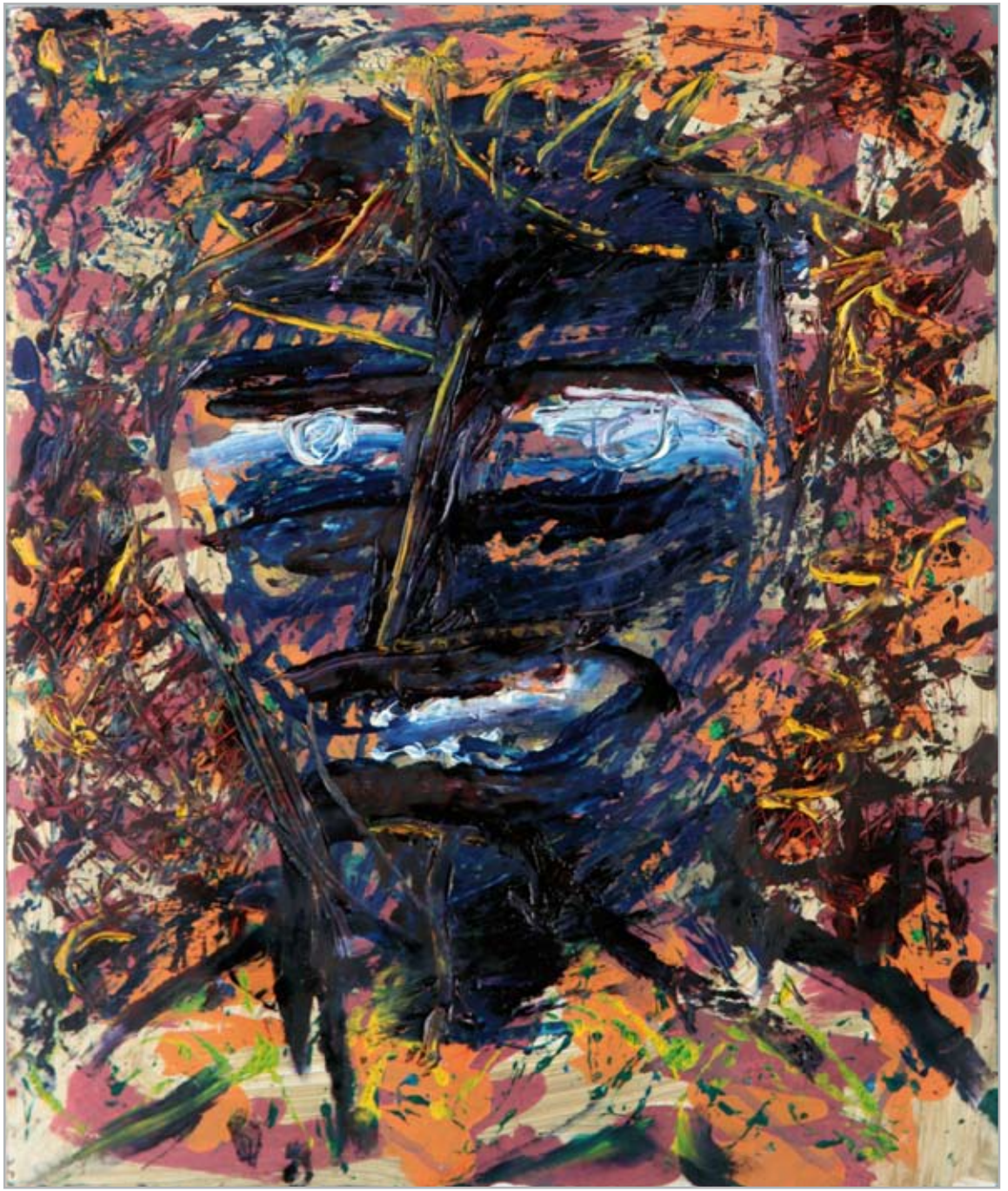


Abglanz Citoyen



108

Gründlich aufgeräumter Schädel



Mein Böses



110

Scheinbar Johannes



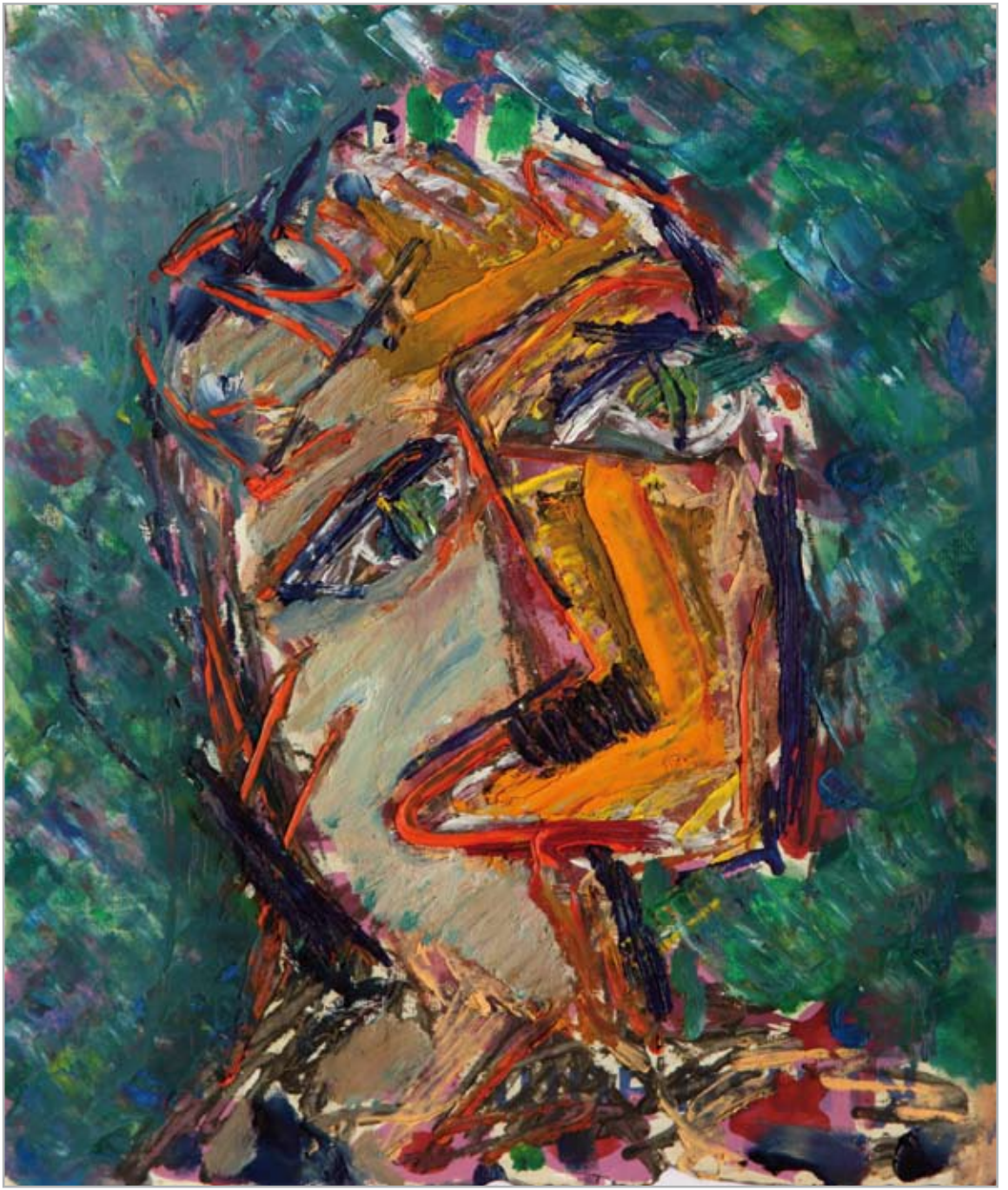
Ein Kreuz macht noch keinen Christus



Grübelrot



Markiger



114

Wortreiche Mimik



Verdutzt

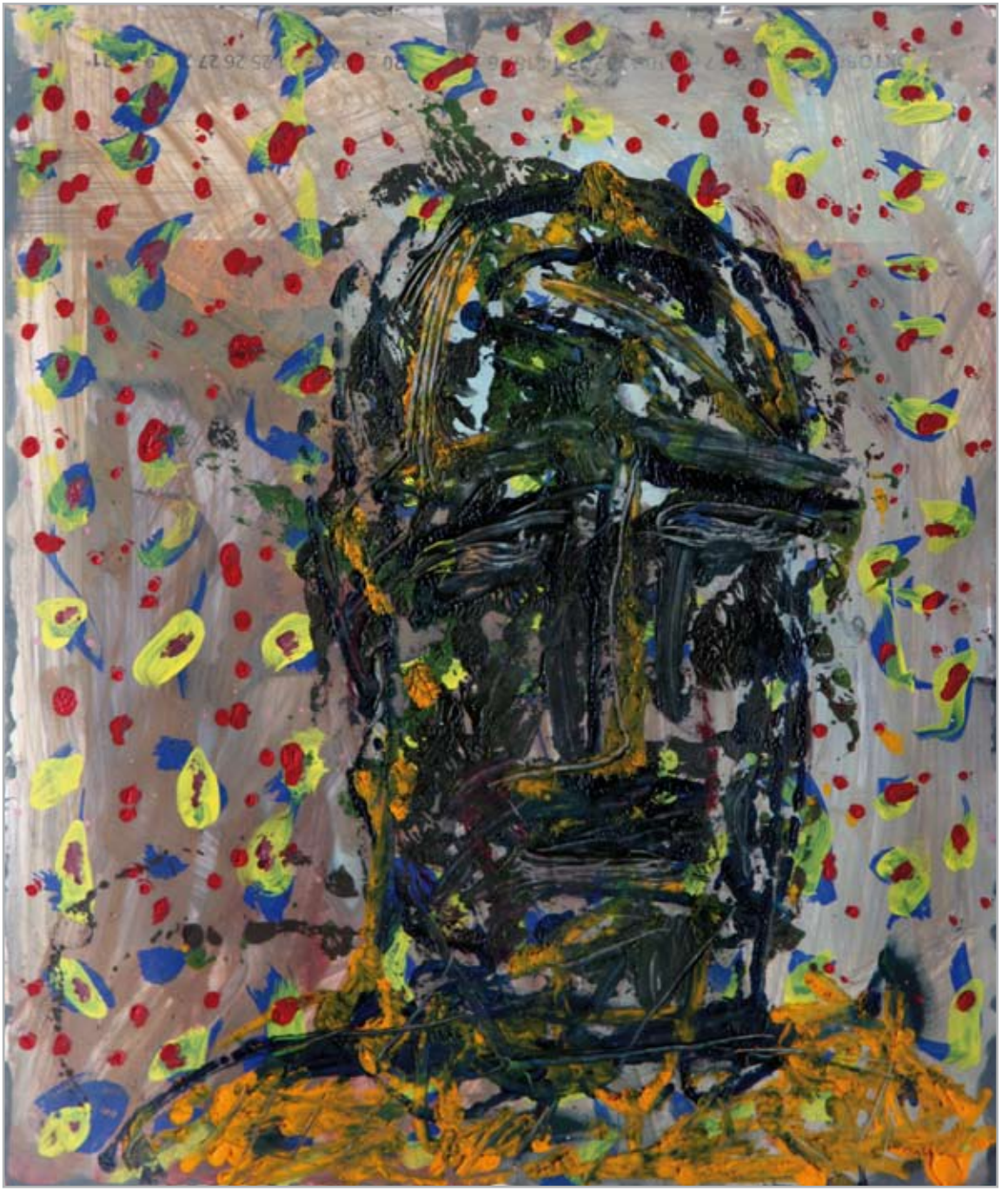


ROT GRÜN BLAU (Leinwand, 50 x 35 cm)



117

Schmieriger



Erbsenzählers Alp



Erbsenzählers Wahn



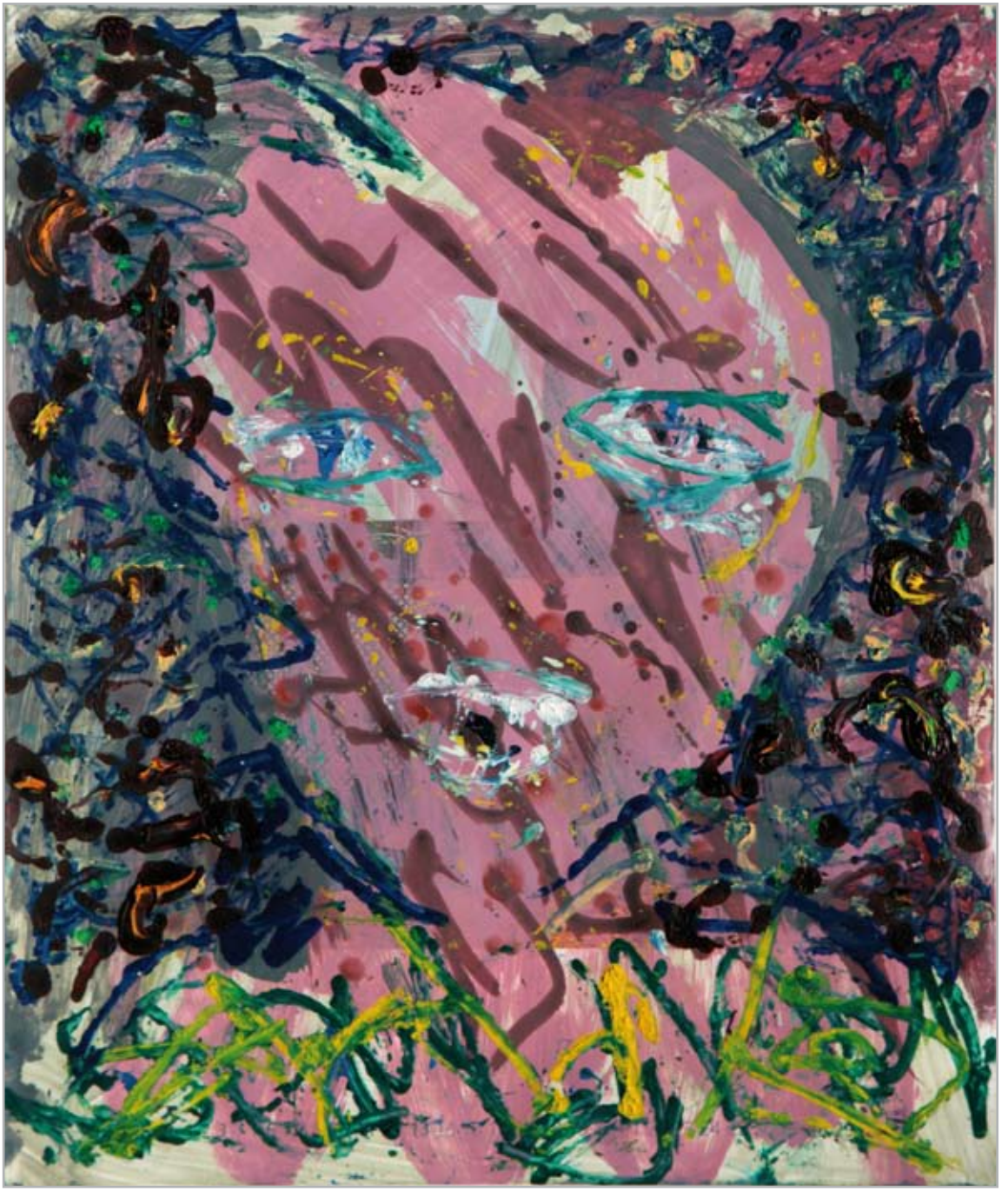
120

Vielleicht wolkig

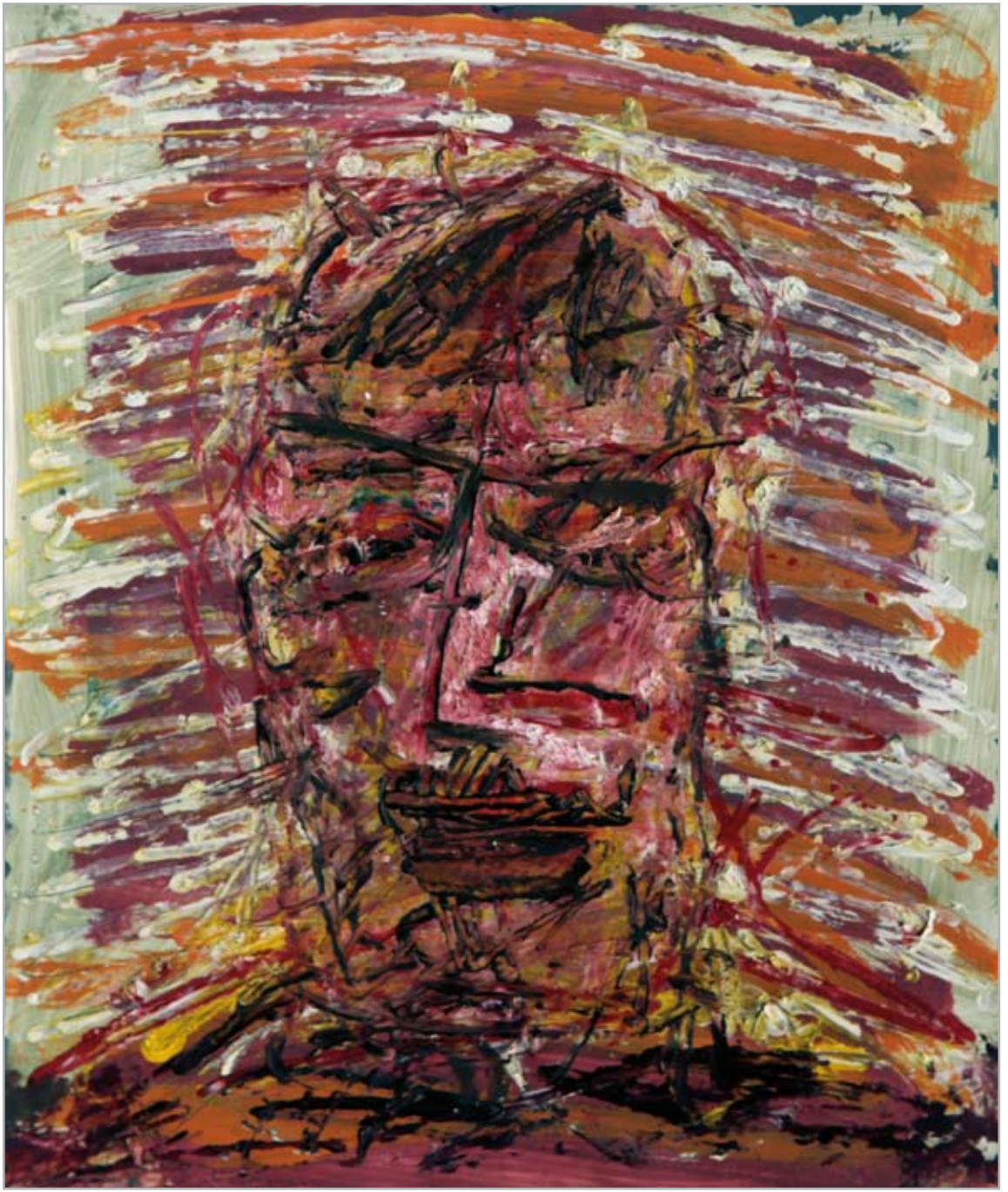


121

Wirr



Schwuchtel, genetisch bedingt



123

Schädel, in deutscher Manier



124

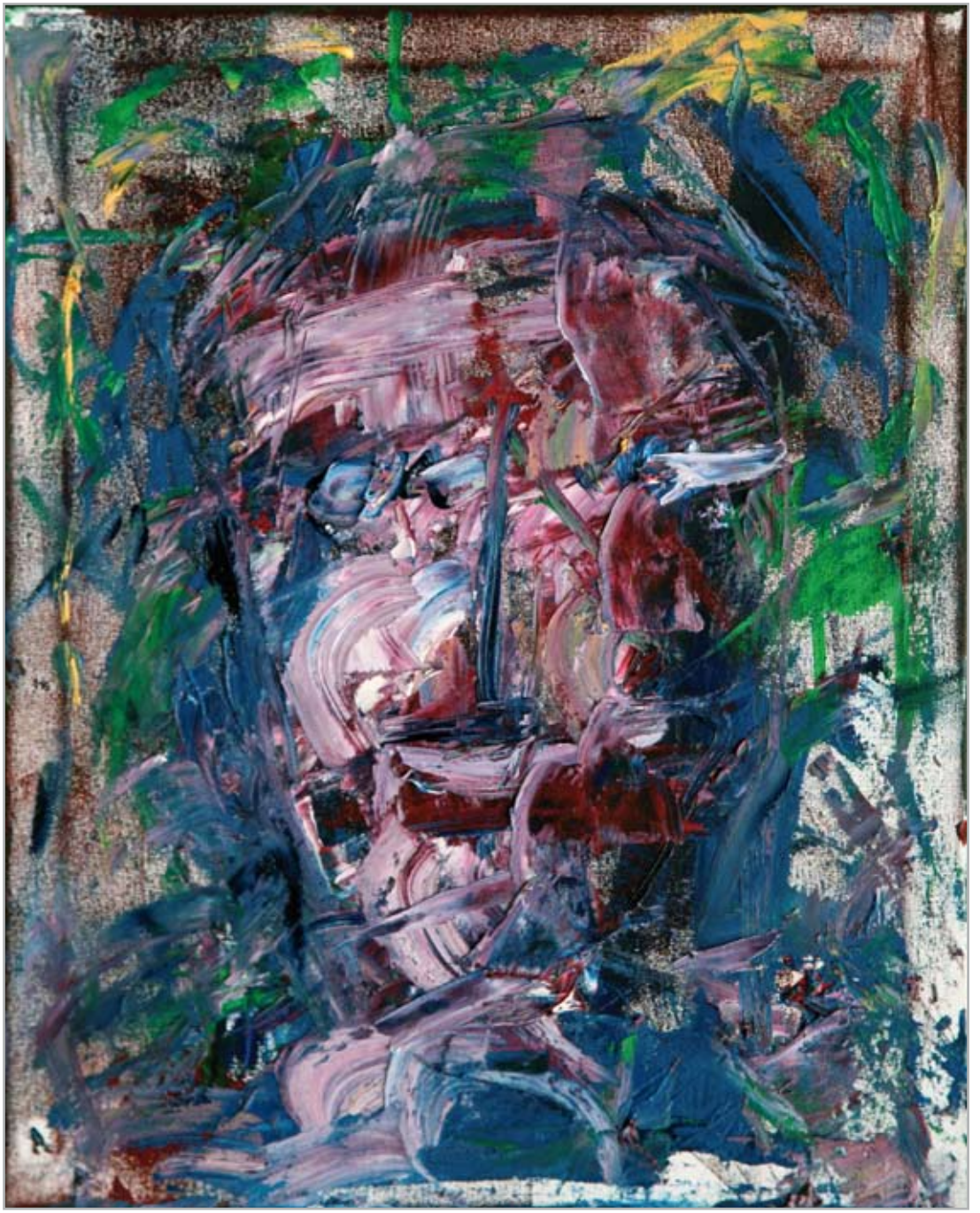
Gelb findet sich ein



Markant (Leinwand, 50 x 35 cm)



Im Augenblick, (Leinwand, 50 x 35 cm)



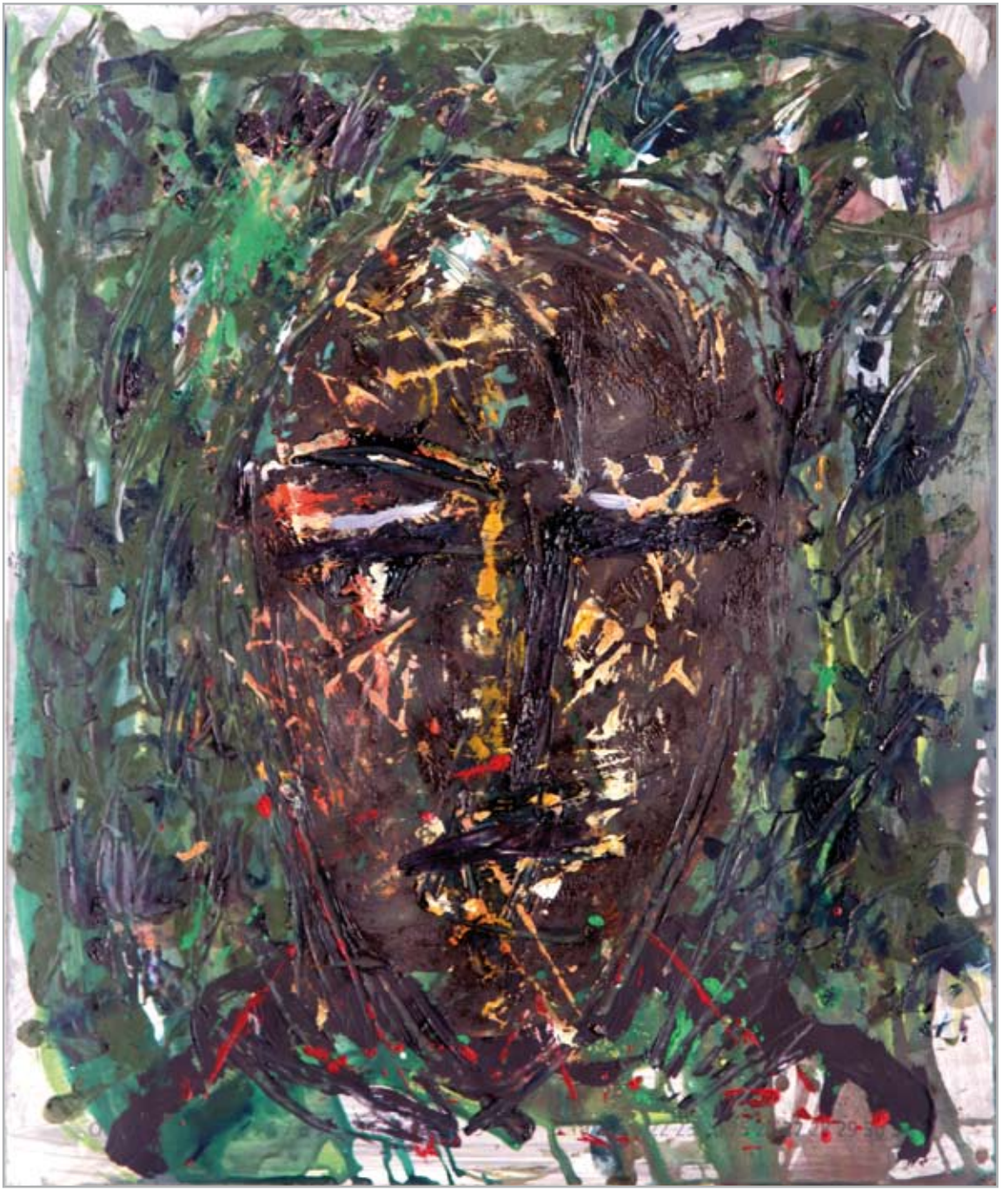
Fleischfarbene Masse, (Leinwand, 50 x 35 cm)



Gelbes Verschwinden



Geflechtgefangen

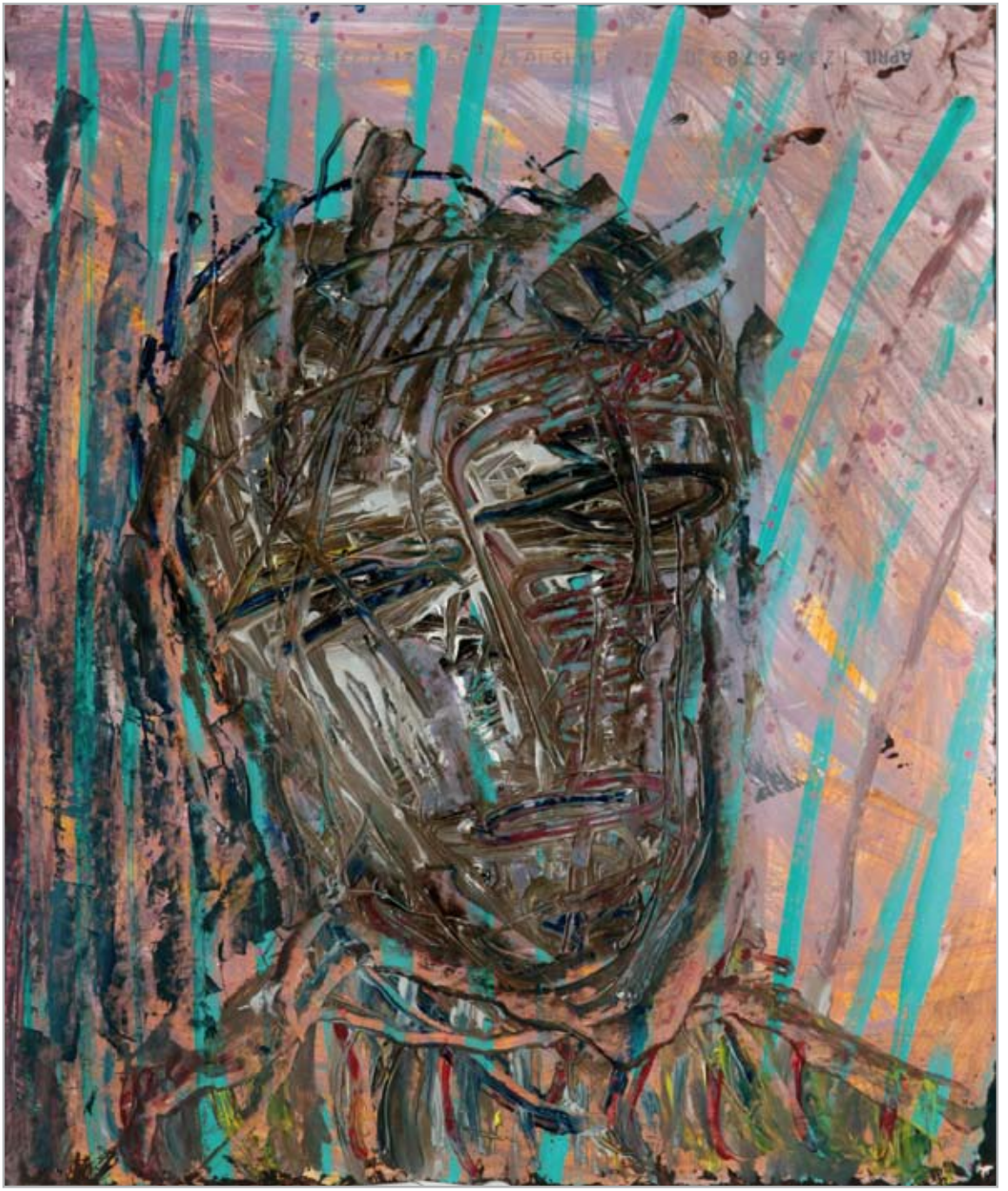


Ökolook



131

Antiker Achtundsechziger (Leinwand 50 x 35 cm)



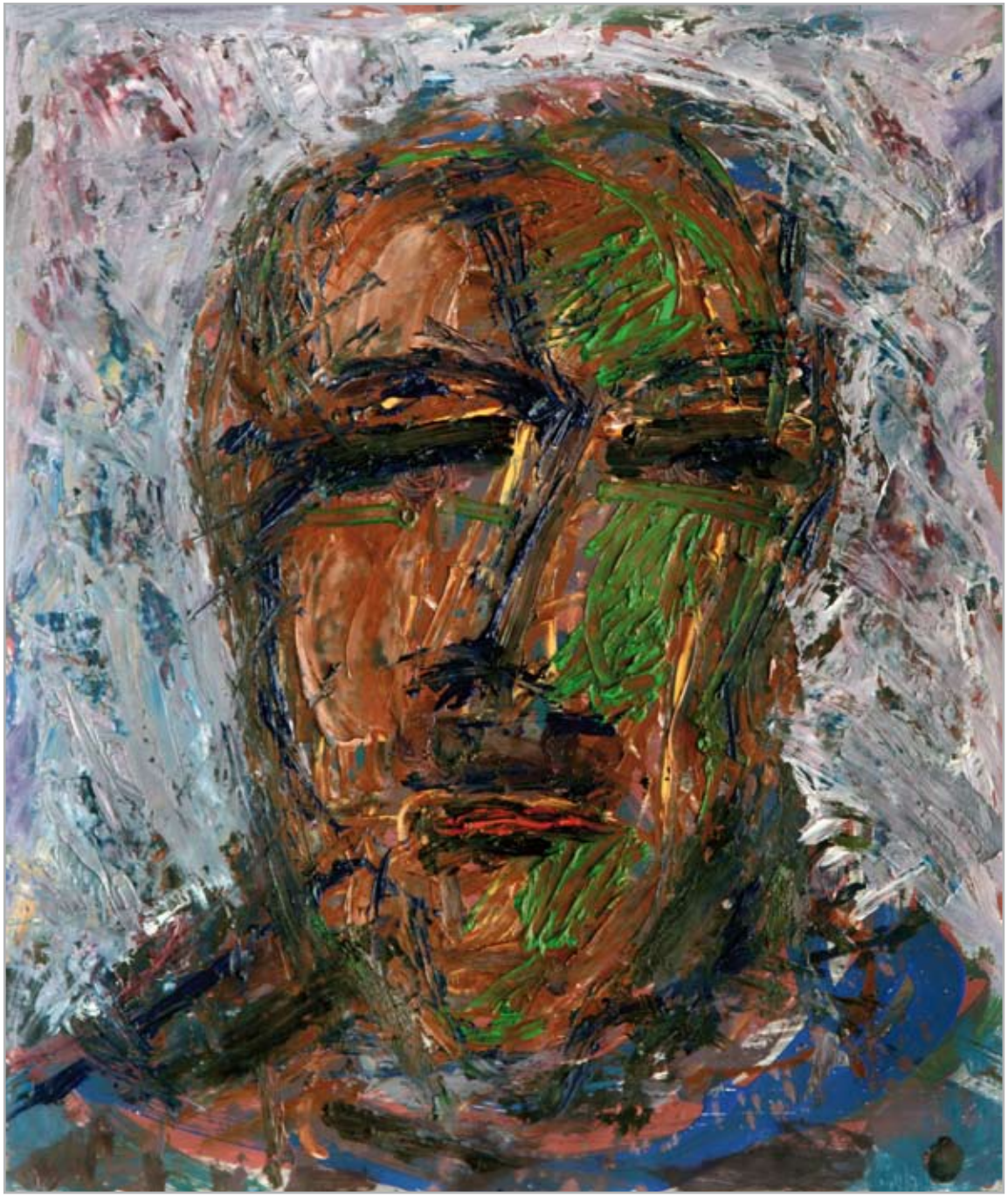
Höriger



Lauschiger



Fleischiger (Leinwand 50 x 35 cm)



Brauner Kopf



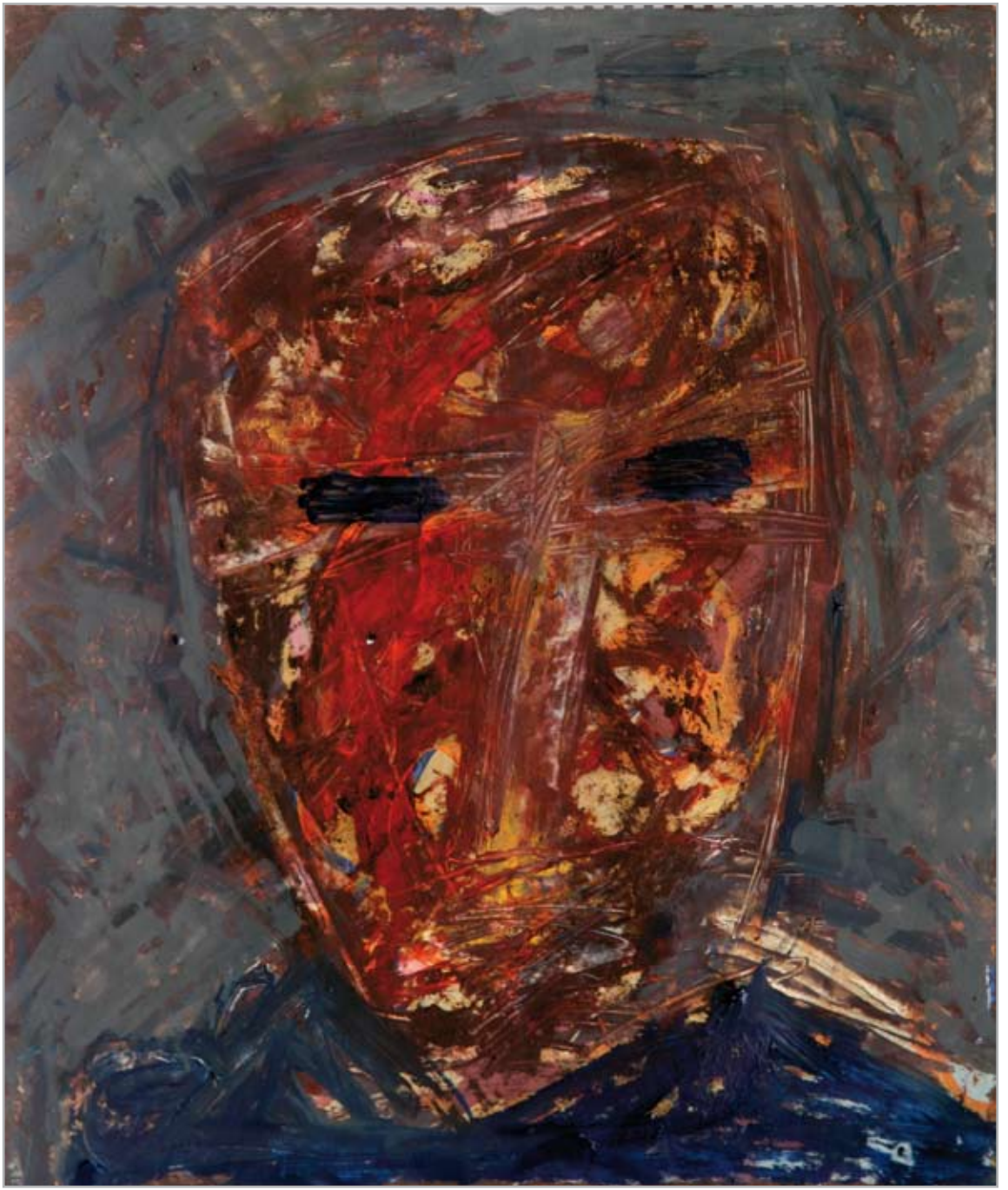
136

Orange, nicht nur schön



137

OHNE



138

Blindlings durch



139

Sehend Furcht



Feuerikone

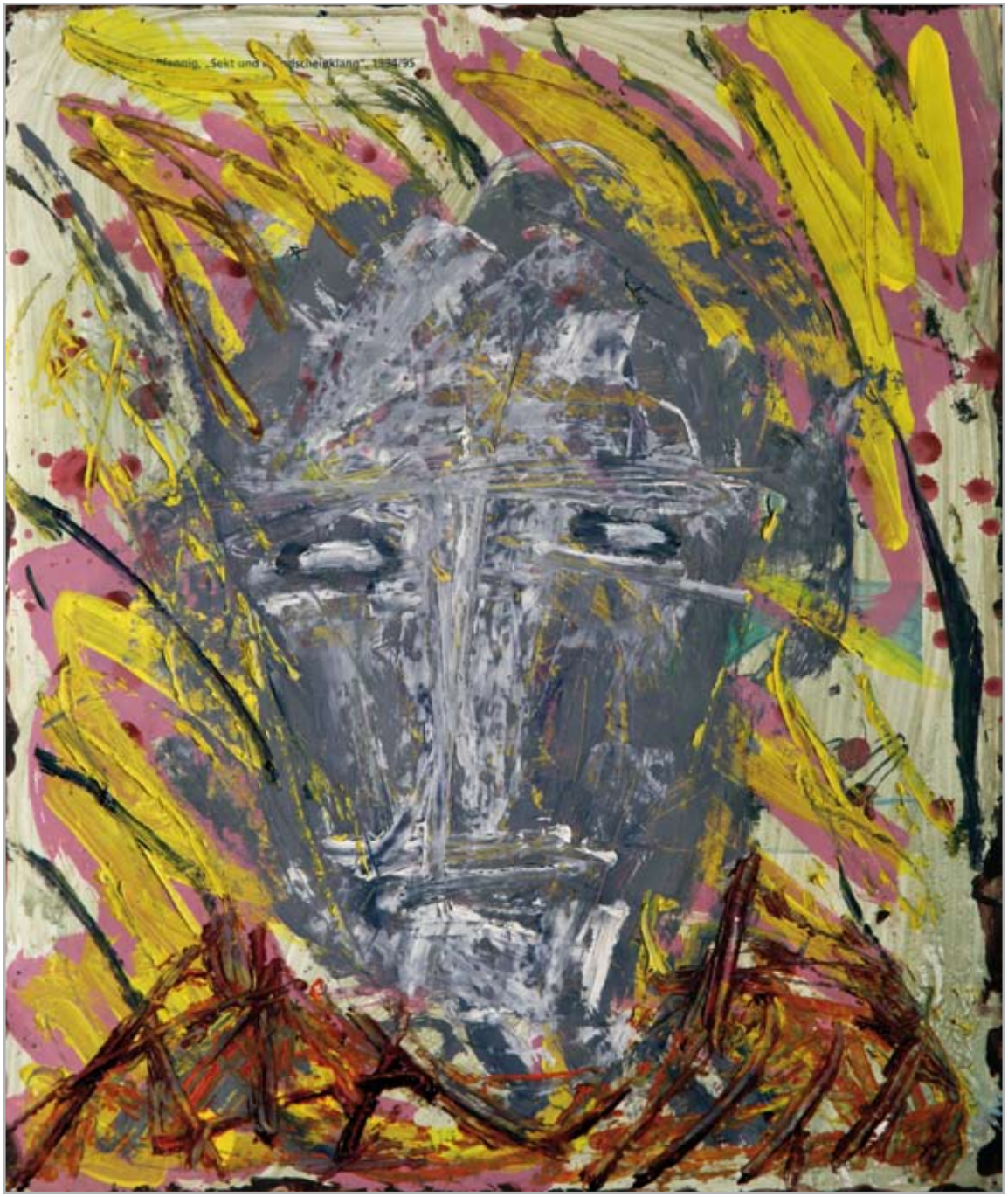


Schwarz

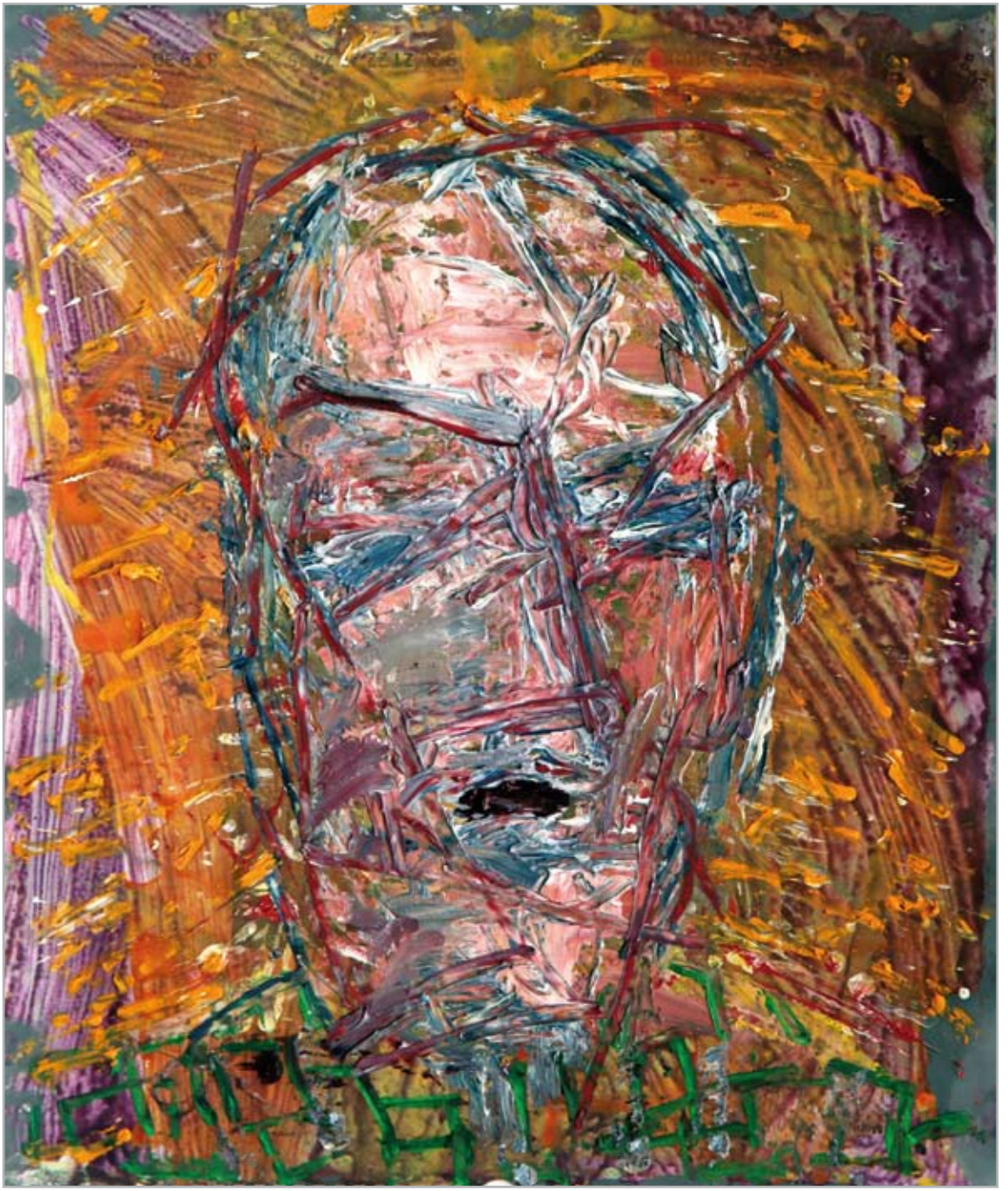


142

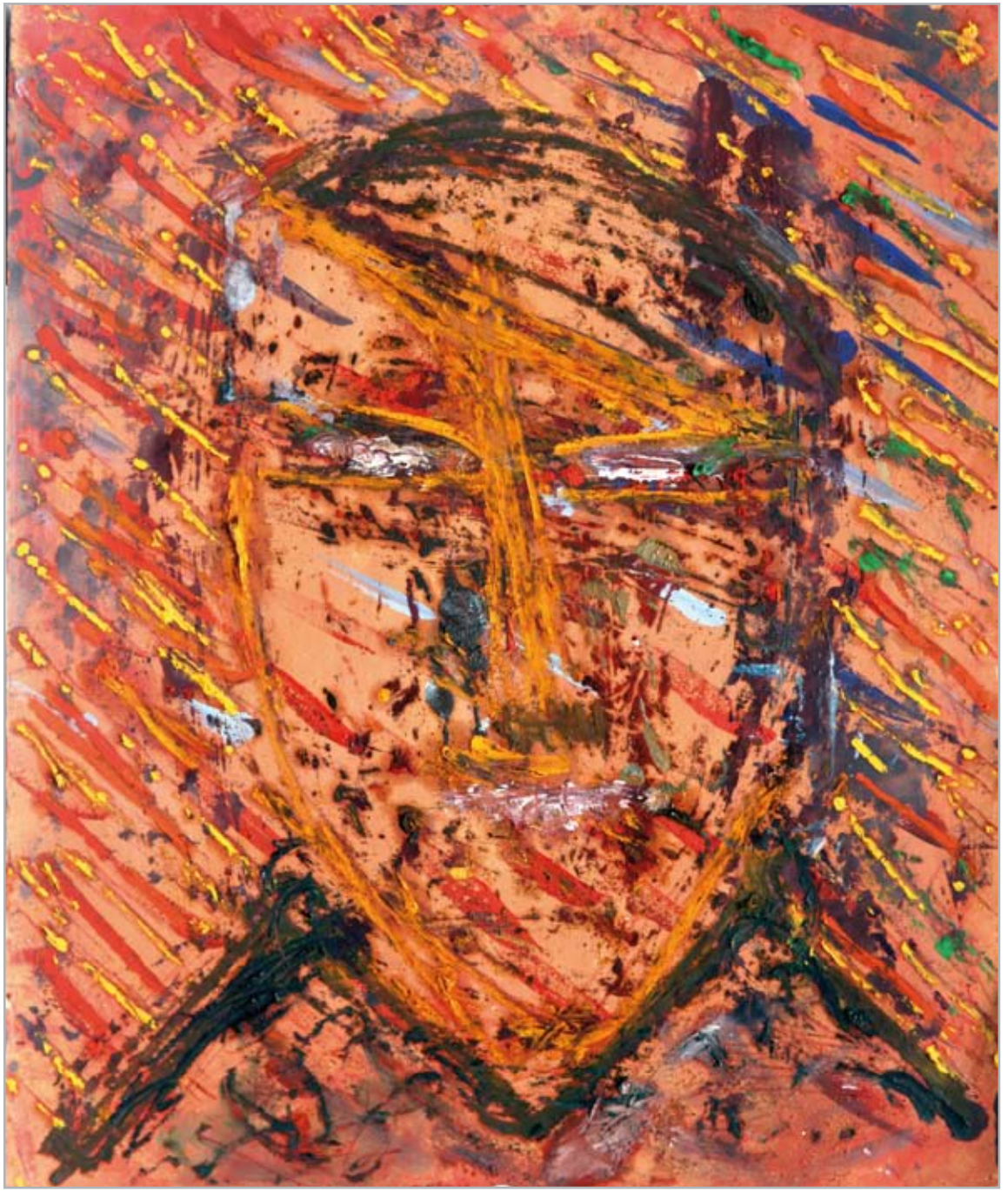
Nachdenken



Graumann



Fleischig Zwei



145

Warmer Kopf



146

Schöne Oberfläche



Musterhaft, im Karree



148

Grüngefasstes Rot



Zeichen



150

Blauäugig



Rätselhaftes



152

Vater Murr



153

Opa Stur



154

Konstrukt



Be-Findung



Unbeschrieben



Gleichmut



Geneigt I



159

Geneigt II



160

Der Blasse



161

Der Gelbe



162

Der Rosane

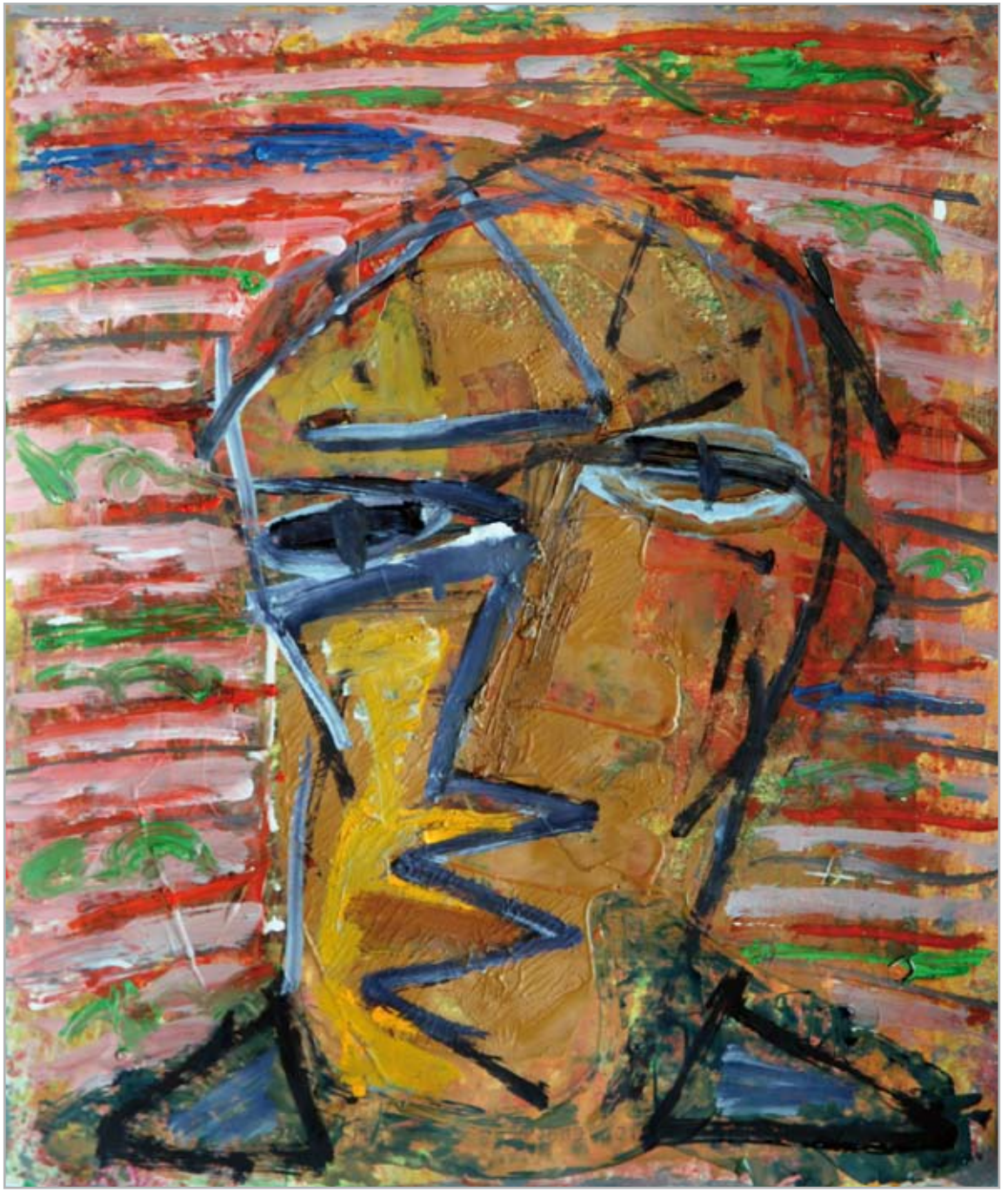


Der Blaue



164

Flackernd

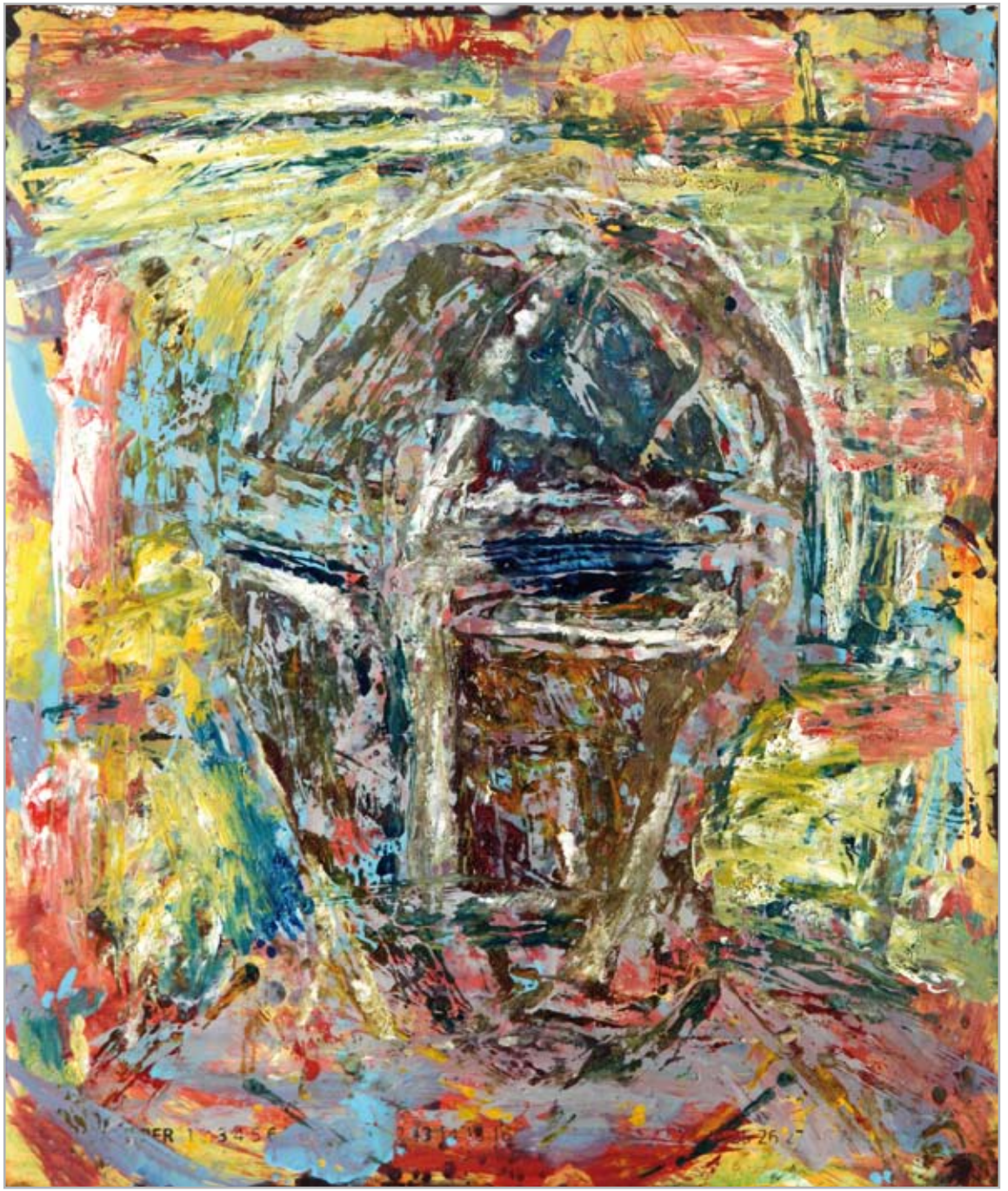


165

Schneller

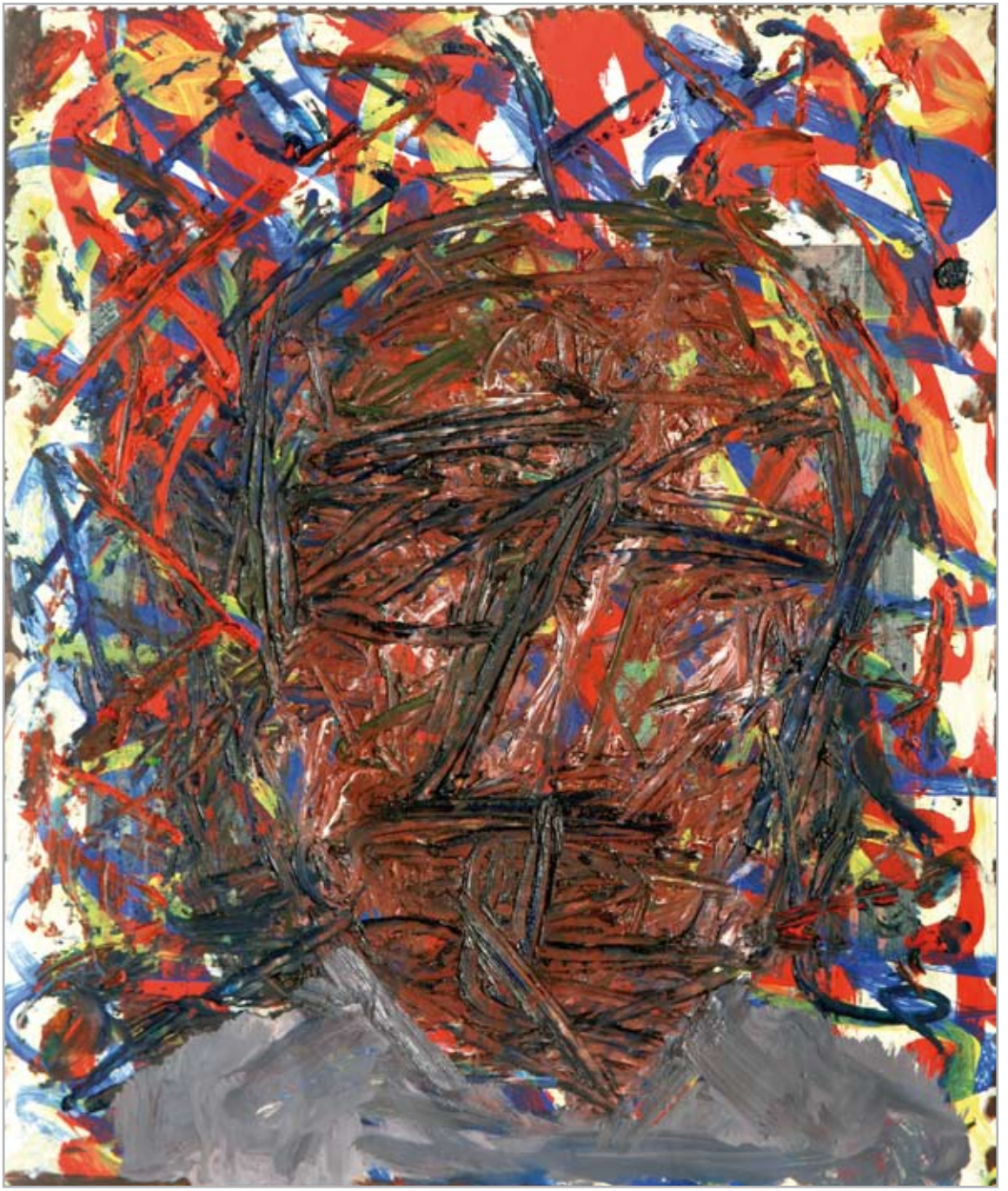


Fuerfeind

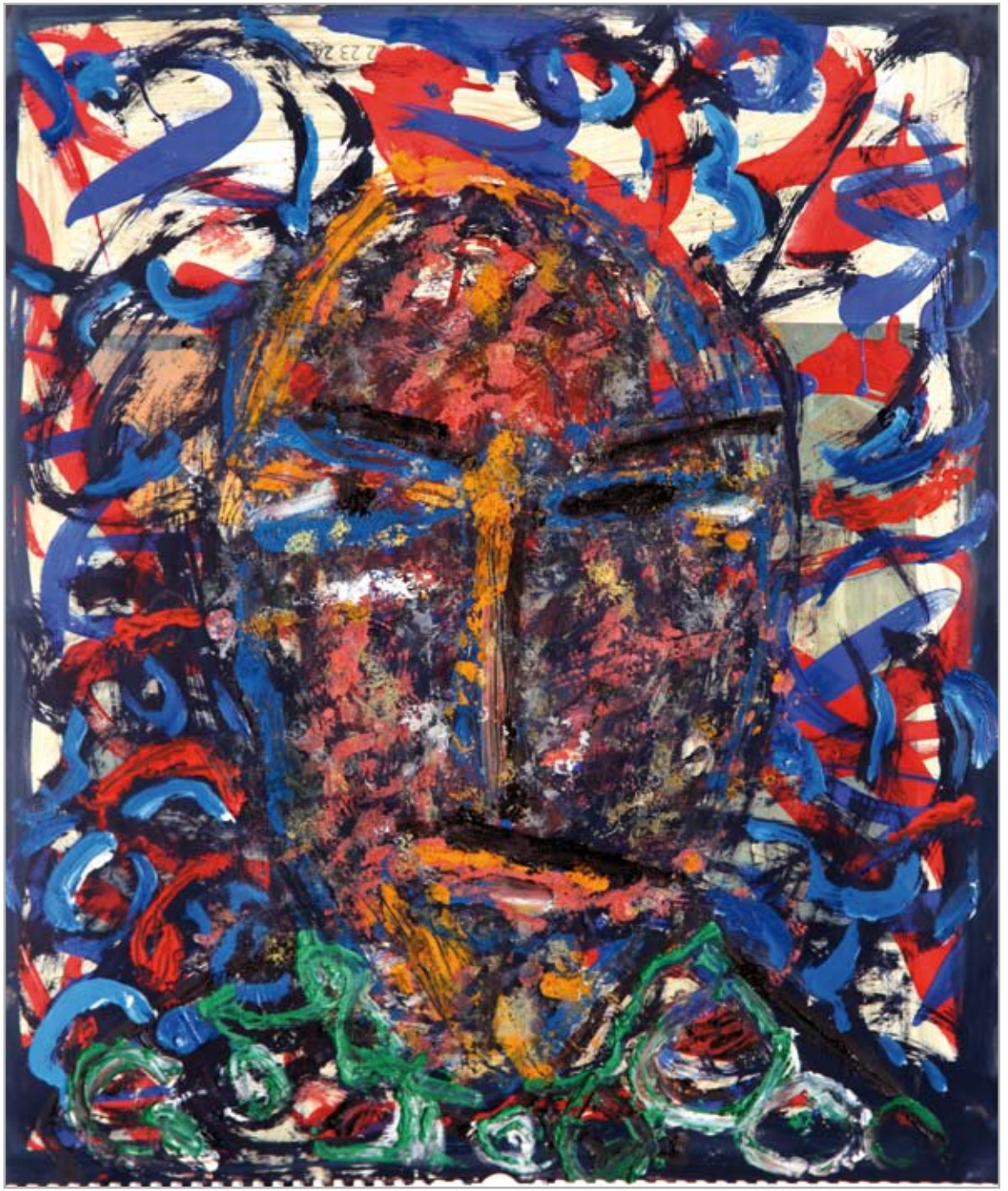


167

Fuerfreund



Franko Phill



Franko Vetter



170

Geschabter Traum



171

Verdutzter



Hübsche Fassade



Fieser



174

Gezeichneter



Uhu, die Blase, der Kringel und ich

Einsicht durch Ansicht.

Zu den Monotypien

Da erst einmal die Schwelle „Man sieht was man denkt“ zu überwinden ist, findet in den Monotypien die Formung des Kopfes, das erinnerte Antlitz erst auf den zweiten Blick seine konkrete Individualität. Scheinbar dem Ab- und Widerbild entronnen, bildet sich aus den farbigen Schlieren und strukturierten Flächen doch wieder ein menschliches, wenn auch zeichenhaftes Bild. Es ist als hätten Zeit und Ereignisse die Oberfläche geschliffen, gehäutet und das Innerste ans Licht gezerrt. Die Farbe transkribiert Gefühle, räumliche Wirklichkeit findet in die Fläche übersetzte Entsprechung.

Zu den Acrylmalereien

Wo in den Monotypien die offenen Farbflächen das Papier mitsprechen lassen, da schließt in diesen Arbeiten die Malhaut den Bildträger von der Gestaltung aus. Durch die Verwendung verschiedener durch Acrylat gebundener Aschen und den damit durchmischten Acrylfarben entsteht eine matte Farbigkeit, die das Licht nur stumpf reflektiert. Der Bildraum verschwimmt, selbst bei grellster Farbigkeit bleibt er in sich verschlossen.

Beiden Werkgruppen ist gemein, dass sich die Bildideen, die Inhalte durch zeichnerische Kürzel formulieren.

Paul Böckelmann, im Juli 2013

Vita

1952 in Dessau geboren * 1971 Abitur am Philantropinum in Dessau *1973 Lehrabschluß als Gebrauchswerber, Hilfskraft beim Maler und Restaurator Hans-Peter Bethke/Halle *1975/76 Wehrdienst bei der Grenzbrigade Küste/DDR *1977/82 Studium Malerei/Grafik an der HfBK Dresden/Diplom bei Prof. G. Kettner, Beziehung zu E.R.N.A. *Ab 1980 mit E.R.N.A. Ausbau des Pfarrhofes in Altenau, zum Atelierhaus mit Galerie ALTENAU 04 *1979 Geburt der Tochter Karen *Ab 1983 Beschäftigung mit Farbholzschnitten, Serie zur Musik, Wandfüllende Schwarz-Weißholzschnitte, ein Höhepunkt dieser Werkgruppe ist der 3 x 12 Meter große Farbholzschnittfries für das Kraftwerk Jänschwalde *Ab 1984 Metallskulpturen, Holzplastiken, es entstehen Arbeiten wie 1994 Windspiel (17 m hoch) für Flugplatz Holzdorf, 1997 ein Mobile mit Holzskulpturen im Atrium der Sparkasse Bad Liebenwerda, 2001 Stadtplatz Potsdam *Ab 1987 abstrakte Bildschöpfungen, daneben mit E.R.N.A. erste komplexe Raumgestaltungen, z.B. Jugendclub Elsterwerda *1988/89 Komplexe Gestaltung des Speise und Kultursaales in der Schraubenfabrik Elsterwerda *Ab 1990 sofort weiterführende Aufträge für umfassende Raumgestaltungen, Höhepunkte sind 1992/94 die Realisierung des MEGADROME in Dresden (Architektur, Freiraum, Innendesign) oder *1998/99 die Umgestaltung der Brikettfabrik Neukirchen zum CULT (Veranstaltungshaus) *Seitdem zeichne ich verantwortlich für das Design von Großraumdiskotheken z. B. in Leipzig, Dresden, Torgau, Halle, Werdau, (vergänglich, da meistens nach drei, vier Jahren umgebaut wird). *1992 Geburt der Tochter Paula *In den 90iger Jahren Beschäftigung mit Materialbildern (Sand, Erden, Dreck u.v.m.). Dieses Arbeitsfeld dokumentiert sich in solchen Aufträgen wie 2002 für das Klinikum Chemnitz (Tagesklinik Psychiatrie),

2008 für das Klinikum VIVANTES in Berlin (zusammen mit E.R.N.A.s Keramiken), für das Tochterunternehmen von Vattenfall, TSS Logistik, Tagungsraum und Foyer *1999 realisieren E.R.N.A. und ich, in der Kauffahrtei Chemnitz, einen „Garten der Sinne“ mit einem Wasserspiel und der gesamten Innenhofgestaltung / Garten, bis hin zum Pflanzplan *2000/01 Ausstellungkonzept/Realisierung „Die Kunst Neuguineas“ mit Dr. Tiesler und E.R.N.A. anläßlich des 125. Jahrestages des Dresdner Völkerkundemuseums. Die für ein viertel Jahr geplante Ausstellung ist so erfolgreich, daß sie auf drei Jahre Dauer verlängert wurde. *Ab 2002 Arbeit am PC. Entwurfsarbeit für Räume mit CAD-Programm. Erlernen der Arbeit mit Grafikprogrammen im Learning by Doing-Verfahren. Fotografie und digitale Collagen nehmen breiteren Schaffensraum ein, Projekte wie „Lavaters Enkel“, „Ein Dorf hängt an der Nadel“ *2004/05 Gestaltung der Dauerausstellung „Marionetten/Puppenspiel“ und „Graun“ im Museum Bad Liebnewerda, im gleichen Zeitraum das Natoureum in Maasdorf gestaltet. *2005/06 Arbeit am Multimediaprojekt (Skript, Grafik) „Des Zeitstrahls Augenblick“ mit E.R.N.A. - Skript, Michael Pfitzner - Animation, Max Reimann - Licht, Laser, Killa Richter und Karen Böckelmann -Akustik, Musikcollage. *2004 Paralell zu meiner anderen Arbeit, Eröffnung der Galerie ALTENAU 04, seitdem Herausgabe von Katalogen (gesamte Arbeit bis zur Druckvorlage) und eigenen Texten *2009 Tod der Tochter Karen *Ab 2010 bis 2011 Foto und Buchprojekt „Altenau - ein Dorf zeigt sich“, gefördert durch den Europäischen *Sozialfond und dem Ministerium für Arbeit des Landes Brandenburg. *2012 Kulturpreis des Landkreises Elbe-Elster. *Neben Malerei, Grafik, Plastik, mit E.R.N.A. Zusammenarbeit bei der Gestaltung von Innen- und Außenräumen privater und öffentlicher Gebäude und Landschaften. Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland *Da sich E.R.N.A.s und meine, unsere Biografien so untrennbar verwoben haben, bin ich außerstande, die künstlerische Vita anders als in dieser Form beizulegen.



Ein Besuch bei Toni Vacaro, New York, 2012, Fotografie

©

ALTENAU 04
ATELIERS & GALERIE
IM ALTEN PFARRHOF
Dorfstraße 4
04931 Mühlberg/ OT Altenau

fon/fax 035342 588
paul@paul-boeckelmann-erna.de
www.paul-boeckelmann-erna.de

2014